



CAPI

Bedienhandbuch

- Fax***
- Internet***
- Datentransfer***



Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Bedienanleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2001

Dieses Handbuch beschreibt Installation und Verwendung der mitgelieferten Treiber und Programme, die für den Betrieb Ihres Auerswald-USB-Gerätes an der USB-Schnittstelle eines PCs notwendig sind bzw. verschiedene Funktionen wie Internet-Zugang, Fax-Versand und -Empfang sowie Dateitransfer ermöglichen.

USB-Treiber:

Die Auerswald-USB-Treiber benötigen Sie auf jeden Fall, wenn Sie Ihr Auerswald-USB-Gerät an der USB-Schnittstelle eines PCs anschließen, selbst wenn Sie das Gerät nur über diese Schnittstelle konfigurieren wollen.

CAPI 2.0 Treiber:

Mit Ihrem Auerswald-USB-Gerät können Sie die Funktionen einer ISDN-PC-Karte nachbilden:

- *COMcompact 2104 USB* bildet Funktionen einer „ISDN-PC-Karte“ am externen S₀-Port nach
- *COMcompact 2206 USB*, *COMcompact 4410 USB* und *COMfort 2000* bilden Funktionen einer „ISDN-PC-Karte“ am internen S₀-Port nach

Um diese sogenannte CAPI-Schnittstelle nutzen zu können, benötigen Sie den Auerswald CAPI 2.0 Treiber.

Der parallele Betrieb des integrierten ISDN-Karten-Adapters Ihres Auerswald-USB-Gerätes und einer auf der CAPI-Schnittstelle aufzusetzenden zusätzlichen ISDN-PC-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich. Vor Installation des Auerswald CAPI 2.0 Treibers sollte die zusätzliche ISDN-PC-Karte aus dem PC entfernt werden.

NDIS-WAN-Treiber:

Während der CAPI-Treiber-Installation werden zusätzlich die Auerswald-NDIS-WAN-Treiber auf Ihre Festplatte kopiert. Diese Treiber benötigen Sie, um eine Anbindung an das Internet herzustellen. Dabei agiert Ihr Auerswald-USB-Gerät als eine ISDN-Netzwerkkarte in einem Netzwerk vieler verschiedener Computer – dem Internet. Die NDIS-WAN-Treiber müssen nach dem Kopieren auf die Festplatte noch von Ihnen installiert werden.

(NDIS-WAN ist ein Standard für die Anbindung von Netzwerkkarten an die dazugehörigen Protokolle. NDIS = Network-Device-Interface-Specification; WAN = Wide-Area-Networking).

RVS-COM[®] Lite:

Damit erhalten Sie ein Applikationspaket, das die Möglichkeiten der integrierten USB-Schnittstelle ausnutzt und mit dem die wichtigsten Aufgaben der modernen Datenkommunikation (Fax, Telefon, Anrufbeantworter, Datentransfer) professionell per PC realisiert werden können. Wenn Sie also zusätzlich zum Internet-Zugang noch andere ISDN-PC-Karten-Funktionen nutzen möchten, benötigen Sie RVS-COM[®] Lite.

Einleitung	3
Einrichtung der Tk-Anlage	5
Beispiel für das USB-Gerät <i>COMfort 2000</i>	5
Beispiel für die USB-Geräte <i>COMpact 4410 USB</i> und <i>COMpact 2206 USB</i>	6
Beispiel für das USB-Gerät <i>COMpact 2104 USB</i>	6
Erstinstallation der Treiber	7
Mindestanforderungen an den PC	7
1. Schritt: Verbindung zwischen Auerswald-USB-Gerät und PC herstellen	7
2. Schritt: Auerswald-USB-Treiber installieren	7
USB-Treiber-Installation unter Windows 98	9
USB-Treiber-Installation unter Windows ME	7
USB-Treiber-Installation unter Windows 2000	10
3. Schritt: Auerswald CAPI 2.0 Treiber installieren	12
CAPI-Treiber-Installation manuell starten	14
4. Schritt: Auerswald-NDIS-WAN-Treiber installieren	15
NDIS-WAN-Treiber-Installation unter Windows 98	15
NDIS-WAN-Treiber-Installation unter Windows ME	18
NDIS-WAN-Treiber-Installation unter Windows 2000	22
Auerswald-USB- und Auerswald-CAPI-Treiber aktualisieren	26
Treiber-Aktualisierung unter Windows 98 und ME	26
USB-Treiber-Aktualisierung unter Windows 2000	30
Verbindung zum Internet herstellen	31
Vorbereitungen für den Internet-Zugang	31
Internet-Zugang über das DFÜ-Netzwerk (unter Windows 98 und ME)	31
1. Schritt: Verfügbarkeit des DFÜ-Netzwerks überprüfen	32
2. Schritt: DFÜ-Netzwerk installieren	33
3. Schritt: Einrichten einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk	35
4. Schritt: Konfigurieren einer Verbindung im DFÜ-Netzwerk	36
5. Schritt: Einwählen in das Internet	39
Internet-Zugang über das DFÜ-Netzwerk (unter Windows 2000)	41
1. Schritt: Einrichten einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk	41
2. Schritt: Konfigurieren einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk	46
3. Schritt: Einwählen in das Internet	49
Internet-Zugang über T-Online Version 3.0 (Installationshinweise)	51
Internet-Zugang über T-Online Version 2.0 (Installationshinweise)	51
Internet-Zugang über AOL Version 6.0 (Installationshinweise)	51
Internet-Zugang über AOL Version 5.0 (Installationshinweise)	52
1. Schritt: Einstellungen im RVS CommCenter abfragen	52
2. Schritt: Einrichtung der AOL-Software	52
Das Applikationspaket RVS-COM[®] Lite	55
1. Schritt: Installation der Software	55
2. Schritt: Einstellungen im Konfigurations-Assistenten	55
Konfiguration für <i>COMfort 2000</i> , <i>COMpact 2206 USB</i> und <i>COMpact 4410 USB</i>	56
Konfiguration für <i>COMpact 2104 USB</i>	60
3. Schritt: Funktionalität im CommCenter überprüfen	64
Stichwortverzeichnis	65

Für die Treiberinstallation, Internet-Einrichtung sowie die Konfiguration von RVS-COM[®] Lite benötigen Sie einige Rufnummern, die Sie der Anlagenkonfiguration entnehmen bzw. in der Anlagenkonfiguration eintragen müssen.



Soll die Konfiguration der Tk-Anlage über die USB-Schnittstelle erfolgen, muss zunächst die USB-Treiberinstallation durchgeführt werden (siehe [Seite 7](#)).

Beispiel für das USB-Gerät **COMfort 2000**

Wenn Sie die ISDN-Karten-Funktionen des **COMfort 2000** nutzen möchten, müssen Sie mit dem entsprechenden Konfigurationsprogramm Einstellungen für die Tk-Anlage vornehmen, an der das Systemtelefon angeschlossen ist (hier z. B. **COMmander Basic**).

Richten Sie bitte unter „**Interne Rufnummern**“ bis zu drei Rufnummern als Gerät „**ISDN-PC-Karte**“ ein (**am selben internen S₀-Port wie das COMfort 2000**). Verwenden Sie diese Rufnummern für die hier im Beispiel angegebenen Funktionen.

1. ISDN-PC-Karte (AB): Anrufbeantworter-Funktion
2. ISDN-PC-Karte (Fax, Line 2): Fax-Empfang, Internet-Zugang Nr. 2 bei Kanalbündelung
3. ISDN-PC-Karte (Line 1): Internet-Zugang Nr. 1 bei Kanalbündelung

Hier geben Sie die Rufnummern und die Namen der zu verwendenden Teilnehmer ein. Sie haben nur auf dieser Seite die Möglichkeit, die Teilnehmer zu erzeugen.

Rufnummer	Name	Slot	interner Port	Art des Gerätes
41	COMfort 2000	Slot A	S0-Port 2	COMfort 2000
43	AB	Slot A	S0-Port 2	ISDN-PC-Karte
47	Fax_Line 2	Slot A	S0-Port 2	ISDN-PC-Karte
48	Line 1	Slot A	S0-Port 2	ISDN-PC-Karte
		nicht angeschlossen	kein Port	kein Typ

Weisen Sie den internen Rufnummern nun in der **Rufverteilung** externe Rufnummern zu. Die beiden internen Rufnummern für den Internet-Zugang mit Kanalbündelung müssen derselben externen Rufnummer zugewiesen werden. Diese muss auch an den Internet-Provider übermittelt werden (Einstellung über den Button „**Gleiche Rufnr. übermitteln**“ oder die Seite „**Teilnehmer-Einstellungen ... Rufnummer -> Extern**“).

Telefon und Anrufbeantworter-Funktion werden jeweils einer eigenen externen Rufnummer zugewiesen. Anrufe werden dann bei Bedarf vom Telefon auf den Anrufbeantworter mittels einer Anrufweitschaltung umgeleitet.

Hier stellen Sie ein, welcher Teilnehmer bei welcher MSN gerufen werden soll.

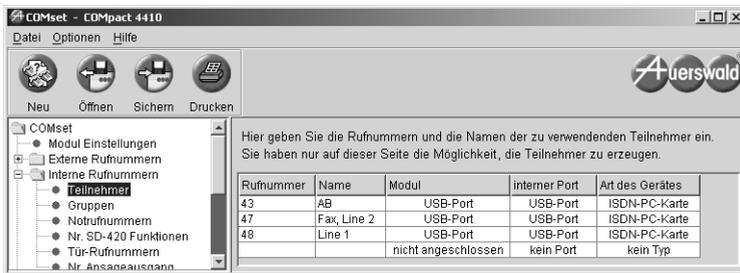
Lineare-Rufverteilung		Gleiche Rufnr. übermitteln			
MSN / DDI	Bezeichnung	COMfort 2000	AB	Fax, Line 2	Line 1
9200700		sofort	aus	aus	aus
9200760		aus	sofort	aus	aus
9200800		aus	aus	sofort	sofort

Beispiel für die USB-Geräte *COMpact 4410 USB* und *COMpact 2206 USB*

Wenn Sie die ISDN-Karten-Funktionen der *COMpact 4410 USB* oder *COMpact 2206 USB* nutzen möchten, müssen Sie mit dem entsprechenden Konfigurationsprogramm Einstellungen für die Tk-Anlage vornehmen.

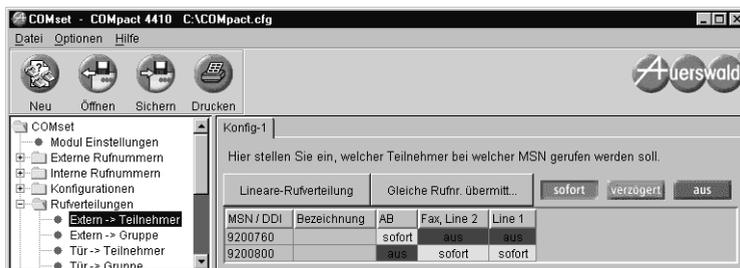
Richten Sie bitte unter „**Interne Rufnummern**“ bis zu drei Rufnummern als Gerät „**ISDN-PC-Karte**“ am **USB-Port** ein. Verwenden Sie diese Rufnummern für die hier im Beispiel angegebenen Funktionen.

1. ISDN-PC-Karte (AB): Anrufbeantworter-Funktion
2. ISDN-PC-Karte (Fax, Line 2): Fax-Empfang, Internet-Zugang Nr. 2 bei Kanalbündelung
3. ISDN-PC-Karte (Line 1): Internet-Zugang Nr. 1 bei Kanalbündelung



Weisen Sie den internen Rufnummern nun in der **Rufverteilung** externe Rufnummern zu. Die beiden internen Rufnummern für den Internet-Zugang mit Kanalbündelung müssen derselben externen Rufnummer zugewiesen werden, Diese muss auch an den Internet-Provider übermittelt werden (Einstellung über den Button „**Gleiche Rufnr. übermitteln**“ oder die Seite „**Teilnehmer-Einstellungen ... Rufnummer -> Extern**“).

Die Anrufbeantworter-Funktion wird einer eigenen externen Rufnummer zugewiesen. Anrufe werden dann bei Bedarf vom Telefon auf den Anrufbeantworter mittels einer Anrufweiterleitung umgeleitet.



Beispiel für das USB-Gerät *COMpact 2104 USB*

Wenn Sie die ISDN-Karten-Funktionen der *COMpact 2104 USB* nutzen möchten, müssen Sie zwei Ihrer vom Netzbetreiber erhaltenen externen Rufnummern dafür reservieren (nicht in die Rufverteilung aufnehmen). Nutzen Sie diese für folgende Funktionen.

1. externe Rufnummer: Anrufbeantworter-Funktion
2. externe Rufnummer: Fax-Empfang, Internet-Zugang Nr. 1 und 2 bei Kanalbündelung

Mindestanforderungen an den PC

- PC mit Intel Pentium 166 oder kompatibelem Prozessor
- Arbeitsspeicher RAM für Windows 98/ME/SE: 32 MB, empfohlen 64 MB
für Windows 2000: 64 MB, empfohlen 128 MB
- Windows 98, Windows ME, Windows 2000, Windows 98 SE
- USB-Schnittstelle nach USB-Spezifikation 1.1
- CD-ROM Laufwerk
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 640*480 Auflösung und 16 Farben/Graustufen

1. Schritt: Verbindung zwischen Auerswald-USB-Gerät und PC herstellen

Schalten Sie das Auerswald-USB-Gerät (z. B. COMfort 2000) und Ihren PC ein und verbinden Sie, nachdem Ihr PC hochgefahren ist, beide Geräte per USB-Kabel wie im zugehörigen Handbuch beschrieben.

2. Schritt: Auerswald-USB-Treiber installieren

Haben Sie das Auerswald-USB-Gerät an Ihren PC angeschlossen, wird der Hardware-Assistent unter Windows 98 und ME sowie Windows 2000 automatisch gestartet (Plug and Play), um Sie bei der Installation der benötigten Treiber zu unterstützen.

Verfahren Sie nun weiter wie anschließend beschrieben (für Windows 98 auf [Seite 7](#); für Windows ME auf [Seite 9](#); für Windows 2000 auf [Seite 10](#)).



Wurde der Auerswald-USB-Treiber bereits installiert (z. B. weil Sie die USB-Schnittstelle bereits mit Ihrem Auerswald-USB-Gerät und dem dazugehörigen Konfigurationsprogramm genutzt haben), wird der Hardware-Assistent jetzt nicht mehr gestartet. Fahren Sie in diesem Fall mit dem 3. Schritt auf [Seite 12](#) fort.

USB-Treiber-Installation unter Windows 98

- ① Der Hardware-Assistent unter Windows 98 wurde automatisch gestartet. Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ② Markieren Sie „**Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ③ Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- ④ Aktivieren Sie „**Geben Sie eine Position an**“ und betätigen Sie den Button „**Durchsuchen...**“.

Durchsuchen Sie die CD nach dem Verzeichnis „\Treiber...“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑤ Sobald der Treiber gefunden ist, werden Sie gefragt, ob Sie fortfahren möchten.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑥ Die benötigten Dateien werden kopiert.
Betätigen Sie anschließend den Button „**Fertig stellen**“.



Nach Fertigstellung der USB-Treiber-Installation wird der Installationsassistent von der Auerswald Mega Disk (ab Version 04/2001) automatisch gestartet. Verfahren Sie nun weiter wie auf [Seite 12](#) beschrieben.



USB-Treiber-Installation unter Windows ME

- ① Der Hardware-Assistent unter Windows ME wurde automatisch gestartet. Markieren Sie „**Position des Treibers angeben (Erweitert)**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ② Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- ③ Markieren Sie „**Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**“.

Aktivieren Sie „**Geben Sie eine Position an**“ und betätigen Sie den Button „**Durchsuchen...**“.

Durchsuchen Sie die CD nach dem Verzeichnis „\Treiber...“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ④ Sobald der Treiber gefunden ist, werden Sie gefragt, ob Sie fortfahren möchten.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑤ Die benötigten Dateien werden kopiert.

Betätigen Sie anschließend den Button „**Fertig stellen**“.



Nach Fertigstellung der USB-Treiber-Installation wird der Installationsassistent von der Auerswald Mega Disk (ab Version 04/2001) automatisch gestartet. Verfahren Sie nun weiter wie auf [Seite 12](#) beschrieben.



USB-Treiber-Installation unter Windows 2000

- ① Der Hardware-Assistent unter Windows 2000 wurde automatisch gestartet. Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ② Markieren Sie „**Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen**“.
Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ④ Aktivieren Sie „**Andere Quelle angeben**“ und deaktivieren Sie die übrigen Optionen.
Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑤ Betätigen Sie den Button „**Durchsuchen...**“.
Durchsuchen Sie die CD nach dem Verzeichnis „\Treiber...“.
Betätigen Sie den Button „**Öffnen**“ und anschließend den Button „**OK**“.



- ⑥ Sobald der Treiber gefunden ist, werden Sie gefragt, ob Sie fortfahren möchten.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑦ Die benötigten Dateien werden kopiert.
Betätigen Sie anschließend den Button „**Fertig stellen**“.



Nach Fertigstellung der USB-Treiber-Installation wird der Installationsassistent von der Auerswald Mega Disk (ab Version 04/2001) automatisch gestartet. Verfahren Sie nun weiter wie auf [Seite 12](#) beschrieben.



3. Schritt: Auerswald CAPI 2.0 Treiber installieren

Mit Ihrem Auerswald-USB-Gerät können Sie die Funktionen einer ISDN-PC-Karte nachbilden (für Internet, Fax usw.). Um diese sogenannte CAPI-Schnittstelle nutzen zu können, benötigen Sie den Auerswald CAPI 2.0 Treiber. Dieser kann mit dem Installationsassistenten installiert werden, der nach der USB-Treiber-Installation automatisch gestartet wird.

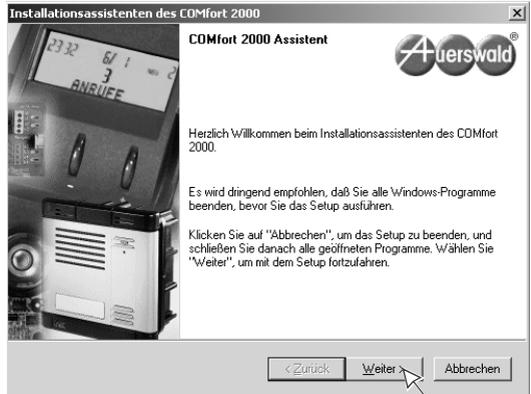
- ① Der Installationsassistent wird nach Fertigstellung der USB-Treiber-Installation von der Auerswald Mega Disk automatisch gestartet. Ist dies nicht der Fall, starten Sie die Installation wie auf [Seite 14](#) beschrieben.

Wählen Sie die Sprache des Installationsassistenten aus.

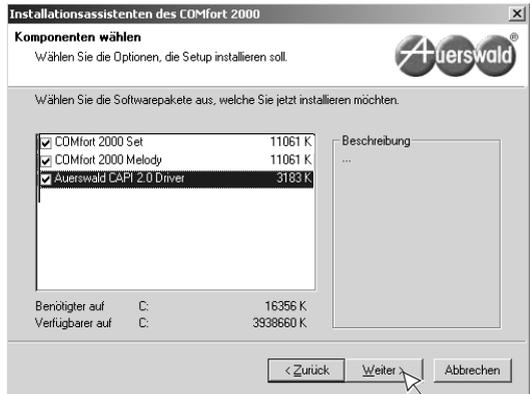
Betätigen Sie den Button „**OK**“.



- ② Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ③ Aktivieren Sie hier den Auerswald CAPI 2.0 Treiber. Zusätzlich können Sie verschiedene Konfigurations- und Bedienprogramme Ihres Auerswald-USB-Gerätes auswählen. Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ④ Betätigen Sie den Button „**Weiter**“. Folgen Sie dann den Anweisungen des Installationsassistenten zur Installation der ausgewählten Treiber und PC-Programme.



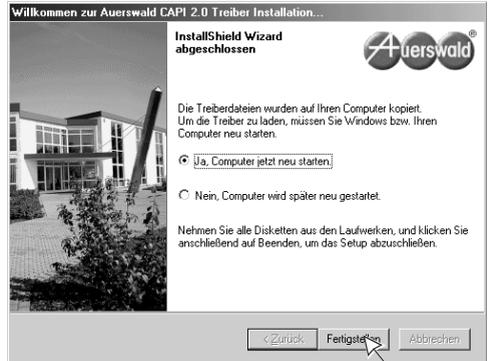


Der parallele Betrieb des integrierten ISDN-Karten-Adapters Ihres Auerswald-USB-Gerätes und einer auf der CAPI-Schnittstelle aufsetzenden zusätzlichen ISDN-PC-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich. Ist auf dem PC bereits ein CAPI-Treiber installiert, wird der Assistent hier beendet mit der Aufforderung, zunächst den vorhandenen CAPI-Treiber zu entfernen/deinstallieren.

- ⑤ Betätigen Sie den Button „**Fertigstellen**“.



Während der CAPI-Treiber-Installation werden zusätzlich die NDIS-WAN-Treiber (siehe auch Seite 15) auf Ihre Festplatte kopiert.

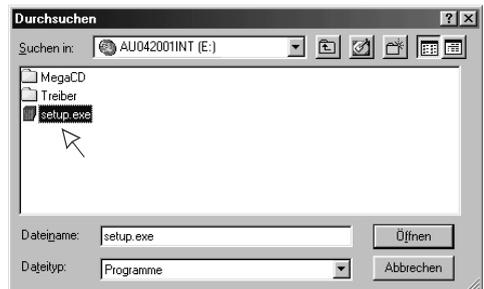
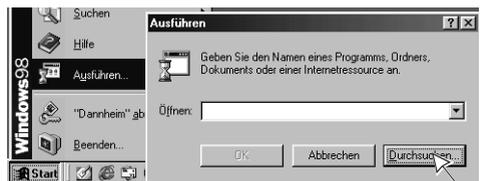


CAPI-Treiber-Installation manuell starten

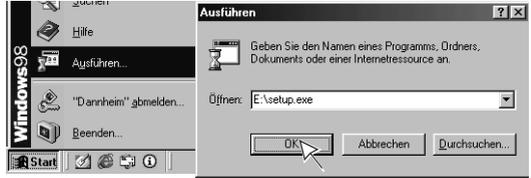


Der nun folgende Installations-Schritt ist nur dann nötig, wenn der Installationsassistent nicht automatisch nach der USB-Treiber-Installation gestartet wurde. Haben Sie mit dem Assistenten bereits den Auerswald CAPI 2.0 Treiber installiert, können Sie diesen Schritt überspringen.

- ① Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- ② Wenn das Setup-Programm nicht automatisch startet, führen Sie bitte in der Taskleiste den Befehl „**Start...Ausführen**“ aus und klicken Sie auf „**Durchsuchen**“.
- ③ Öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung „**Setup**“ aus.



- ④ Klicken Sie anschließend auf „**OK**“.



- ⑤ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie finden die Installation für den Auerswald CAPI 2.0 Treiber (manuelle Installation oder über den Installationsassistenten) unter der Software für das betreffende Gerät (z. B. für das Gerät COMfort 2000 unter der Software für das COMfort 2000).



Während der CAPI-Treiber-Installation werden zusätzlich die NDIS-WAN-Treiber (siehe auch [Seite 15](#)) auf Ihre Festplatte kopiert.

4. Schritt: Auerswald-NDIS-WAN-Treiber installieren

Während der CAPI-Treiber-Installation wurden zusätzlich die NDIS-WAN-Treiber auf Ihre Festplatte kopiert. Diese Treiber benötigen Sie, um eine Anbindung an das Internet herzustellen. Dabei agiert Ihr Auerswald-USB-Gerät als eine ISDN-Netzwerkkarte in einem Netzwerk vieler verschiedener Computer – dem Internet. (NDIS-WAN ist ein Standard für die Anbindung von Netzwerkkarten an die dazugehörigen Protokolle. NDIS = Network-Device-Interface-Specification; WAN = Wide-Area-Networking).

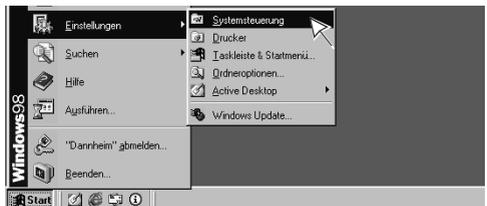
Die NDIS-WAN-Treiber müssen nun wie anschließend beschrieben installiert werden (für Windows 98 auf [Seite 15](#); für Windows ME auf [Seite 18](#); für Windows 2000 auf [Seite 22](#)).



Haben Sie die CAPI-Treiber-Installation zu einem früheren Zeitpunkt einmal durchgeführt und möchten Sie nun die NDIS-WAN-Treiber nutzen (erstmalig verfügbar auf der Auerswald Mega Disk 04/2001), so müssen Sie zunächst wie auf [Seite 26](#) beschrieben die USB- und CAPI-Treiber aktualisieren.

NDIS-WAN-Treiber-Installation unter Windows 98

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus.



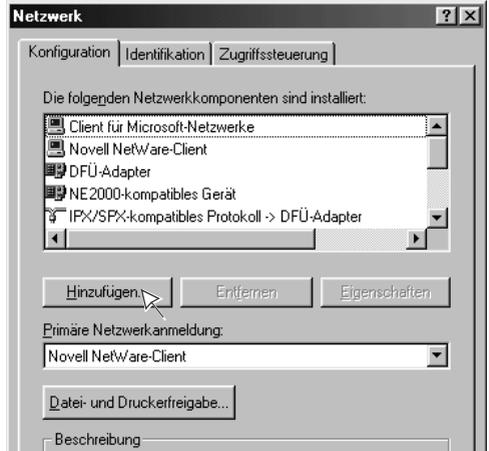
- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol „**Netzwerk**“.



- ③ Aktivieren Sie die Registerkarte „**Konfiguration**“.

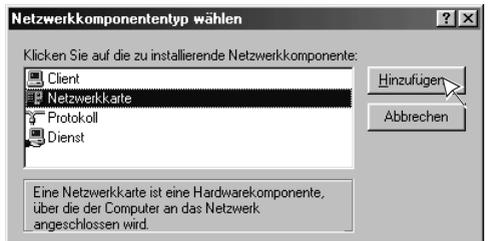
Sie sehen eine Liste der bereits installierten Netzwerkkarten und -protokolle.

Betätigen Sie den Button „**Hinzufügen**“, um Ihr Auerswald-USB-Gerät als ISDN-Netzwerkkarte einzurichten.



- ④ Markieren Sie die Komponente „**Netzwerkkarte**“.

Betätigen Sie den Button „**Hinzufügen**“.

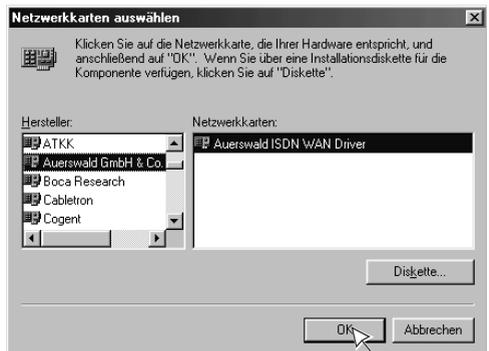


- ⑤ Wählen Sie „**Auerswald GmbH & Co. KG**“ aus der Liste „**Hersteller**“.

Markieren Sie unter „**Netzwerkkarten**“ den „**Auerswald ISDN WAN Driver**“.

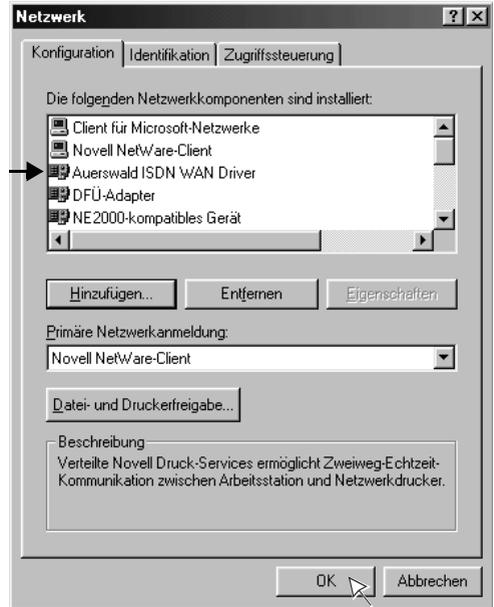
Bestätigen Sie mit „**OK**“.

 *Ist diese Auswahl nicht möglich, müssen Sie zunächst die USB- und CAPI-Treiber aktualisieren ([Kapitel Auerswald-USB- und Auerswald-CAPI-Treiber aktualisieren auf Seite 26](#)).*



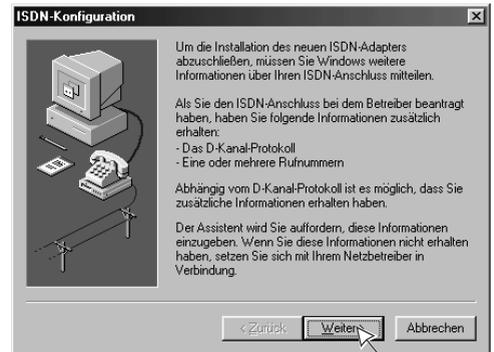
- ⑥ Der „**Auerswald ISDN WAN Driver**“ wird jetzt in der Liste der installierten Komponenten aufgeführt.

Betätigen Sie den Button „**OK**“.



- ⑦ Nun werden Sie aufgefordert den neu installierten ISDN-Adapter zu konfigurieren.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

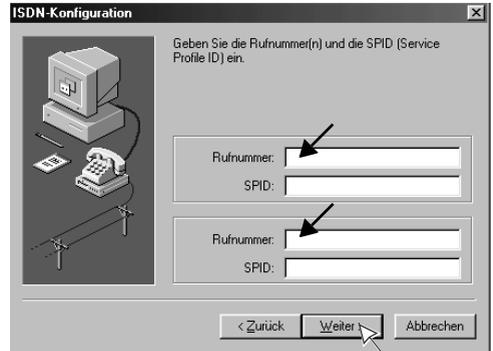


- ⑧ Wählen Sie „**Automatisch**“ aus der Liste „**D-Kanal-Protokoll**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑨ Tragen Sie in den beiden Feldern „**Rufnummer**“ die für den Internet-Zugang vorgesehenen bzw. eingerichteten internen Rufnummern ein (siehe [Seite 5](#)).
Ausnahme *COMpact 2104 USB*: Tragen Sie die für den Internet-Zugang vorgesehene externe Rufnummer doppelt ein.
Betätigen Sie anschließend den Button „**Weiter**“.

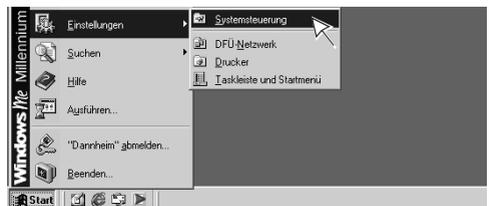


- ⑩ Betätigen Sie den Button „**Fertig stellen**“.



NDIS-WAN-Treiber-Installation unter Windows ME

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus.



- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol „**Hardware**“.



- ③ Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ④ Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑤ Aktivieren Sie „**Nein, das Gerät ist nicht in der Liste aufgeführt**“.
Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑥ Aktivieren Sie **„Nein, Hardware in der Liste wählen“**.

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



- ⑦ Markieren Sie die Komponente **„Netzwerkarten“**.

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.

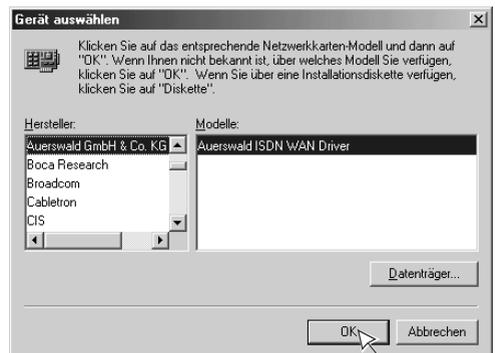


- ⑧ Wählen Sie **„Auerswald GmbH & Co. KG“** aus der Liste **„Hersteller“**.

Markieren Sie unter **„Modelle“** den **„Auerswald ISDN WAN Driver“**.

Bestätigen Sie mit **„OK“**.

 *Ist diese Auswahl nicht möglich, müssen Sie zunächst die USB- und CAPI-Treiber aktualisieren (Kapitel Auerswald-USB- und Auerswald-CAPI-Treiber aktualisieren auf Seite 26).*

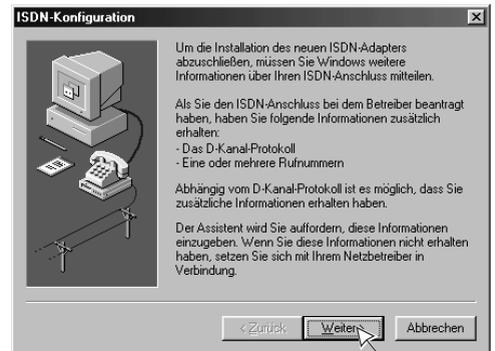


- ⑨ Betätigen Sie den Button „**Fertig stellen**“.



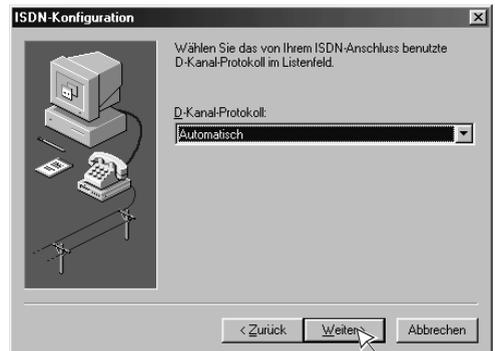
- ⑩ Nun werden Sie aufgefordert den neu installierten ISDN-Adapter zu konfigurieren.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

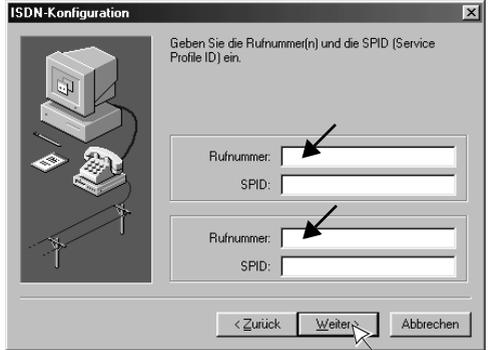


- ⑪ Wählen Sie „**Automatisch**“ aus der Liste „**D-Kanal-Protokoll**“.

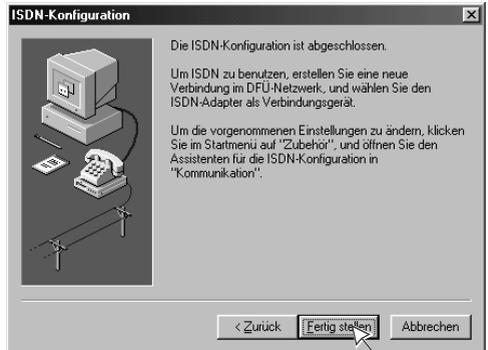
Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑫ Tragen Sie in den beiden Feldern „**Rufnummer**“ die für den Internet-Zugang vorgesehenen bzw. eingerichteten internen Rufnummern ein (siehe [Seite 5](#)).
Ausnahme *COMpact 2104 USB*: Tragen Sie die für den Internet-Zugang vorgesehene externe Rufnummer doppelt ein.
Betätigen Sie anschließend den Button „**Weiter**“.

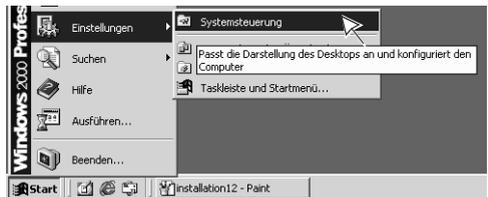


- ⑬ Betätigen Sie den Button „**Fertig stellen**“.



NDIS-WAN-Treiber-Installation unter Windows 2000

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus.



- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol „**Hardware**“.



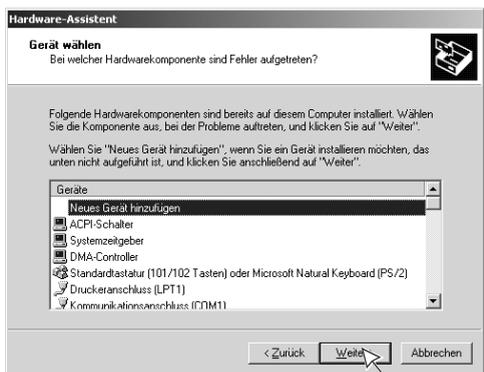
- ③ Der Hardware-Assistent wird gestartet.
Betätigen Sie den Button „Weiter“.



- ④ Markieren Sie „Gerät hinzufügen ...“.
Betätigen Sie den Button „Weiter“.

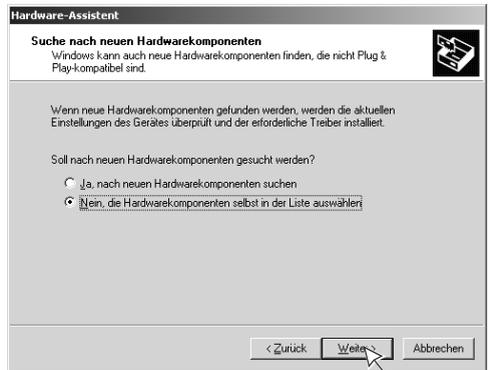


- ⑤ Markieren Sie „Neues Gerät hinzufügen“.
Betätigen Sie den Button „Weiter“.



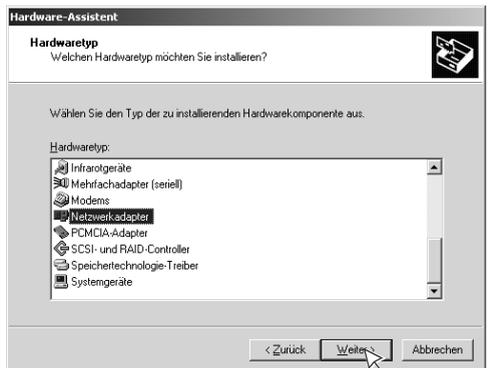
- ⑥ Markieren Sie **„Nein, die Hardwarekomponenten selbst in der Liste auswählen“**.

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



- ⑦ Markieren Sie **„Netzwerkadapter“**.

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.

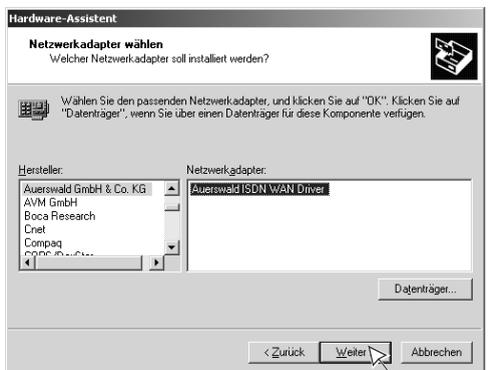


- ⑧ Wählen Sie **„Auerswald GmbH & Co. KG“** aus der Liste **„Hersteller“**.

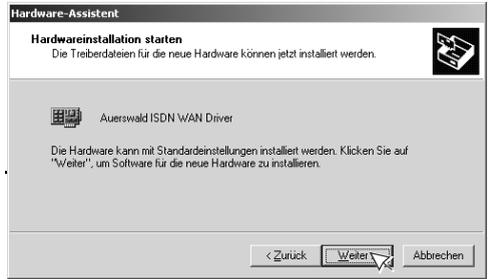
Markieren Sie unter **„Netzwerkadapter“** den **„Auerswald ISDN WAN Driver“**.

Bestätigen Sie mit **„Weiter“**.

 Ist diese Auswahl nicht möglich, müssen Sie zunächst die USB-Treiber aktualisieren (Kapitel USB-Treiber-Aktualisierung unter Windows 2000 auf Seite 30).



- ⑨ Betätigen Sie den Button „Weiter“.



- ⑩ Betätigen Sie den Button „Ja“.



- ⑪ Wählen Sie „Europäisches ISDN (DSS1)“ aus der Liste „ISDN-Vermittlungstyp oder D-Kanalprotokoll“.

Betätigen Sie den Button „Weiter“.



- ⑫ Tragen Sie unter „Mehrfachrufnummern (MSN)“ die für den Internet-Zugang vorgesehenen bzw. eingerichteten internen Rufnummern ein (siehe Seite 5).

Ausnahme *COMPACT 2104 USB*: Tragen Sie die für den Internet-Zugang vorgesehene externe Rufnummer doppelt ein.

Betätigen Sie anschließend den Button „Weiter“.

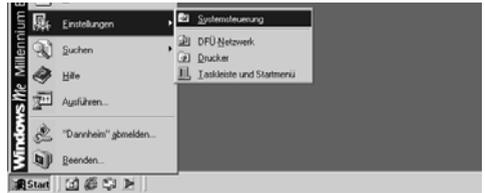


Auerswald-USB- und Auerswald-CAPI-Treiber aktualisieren

Haben Sie die USB- und CAPI-Treiber-Installation zu einem früheren Zeitpunkt einmal durchgeführt und möchten Sie nun die NDIS-WAN-Treiber nutzen (erstmalig verfügbar auf der Auerswald Mega Disk 04/2001), so müssen Sie zunächst wie anschließend beschrieben die Treiber aktualisieren (die NDIS-WAN-Treiber werden gleichzeitig mit den CAPI-Treibern auf die Festplatte kopiert).

Treiber-Aktualisierung unter Windows 98 und ME

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl **„Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung“** aus.

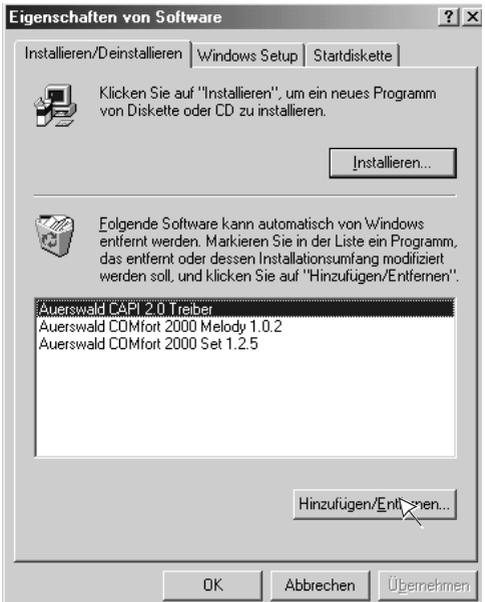


- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol **„Software“**.



- ③ Markieren Sie **„Auerswald CAPI 2.0 Treiber“**.

Betätigen Sie den Button **„Hinzufügen/Entfernen“**, um den CAPI-Treiber zu deinstallieren.



- ④ Wählen Sie die Sprache des Installationsassistenten aus.

Betätigen Sie den Button „**OK**“.

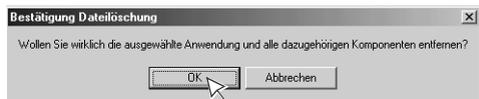


- ⑤ Markieren Sie „**Entfernen**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑥ Betätigen Sie den Button „**OK**“..



- ⑦ Betätigen Sie jeweils den Button „**Ja**“.



- ⑧ Betätigen Sie den Button **„Fertigstellen“**.



- ⑨ Betätigen Sie den Button **„OK“**.



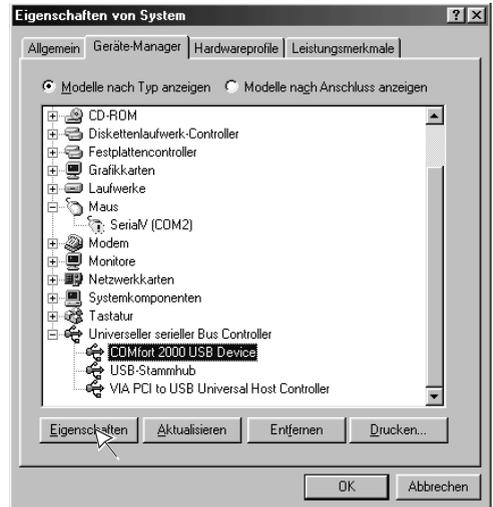
- ⑩ Starten Sie ggf. die **„Systemsteuerung“**.

Doppelklicken Sie auf das Symbol **„System“**.



- ⑪ Aktivieren Sie die Registerkarte „**Geräte-Manager**“ und markieren Sie dort unter „**Universeller serieller Bus Controller**“ das Auerswald-USB-Gerät (z. B. COMfort 2000 USB Device).

Betätigen Sie den Button „**Eigenschaft-**
ten“.



- ⑫ Aktivieren Sie die Registerkarte „**Treiber**“.

Betätigen Sie den Button „**Treiber aktua-**
lisieren...“.

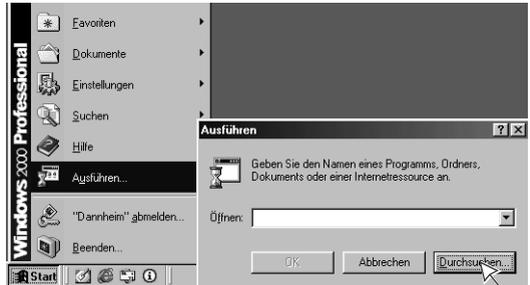


- ⑬ Nun startet der Hardware-Assistent zur Installation der benötigten Treiber (für Windows 98 siehe [Seite 7](#), für Windows ME siehe [Seite 9](#)).

USB-Treiber-Aktualisierung unter Windows 2000

Auf der Auerswald Mega Disk (ab Version 04/2001) finden Sie ein Programm für das Update der Auerswald-USB-Treiber.

- ① Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk ab Version 04/2001) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- ② Wenn das Setup-Programm nicht automatisch startet, führen Sie bitte in der Taskleiste den Befehl „**Start...Ausführen**“ aus.
Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“.



- ③ Öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung „**Setup**“ aus.
- ④ Klicken Sie anschließend auf „**OK**“.



- ⑤ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sie finden das Update für den Auerswald-USB-Treiber unter der Software für das betreffende Gerät (z. B. für das Gerät COMfort 2000 unter der Software für das COMfort 2000).

Mit Ihrem Auerswald-USB-Gerät und einem PC können Sie eine Verbindung zum Internet herstellen. Wie Sie diese Verbindung herstellen und welche Vorbereitungen getroffen werden müssen, um die für einen Internet-Zugang nötigen Voraussetzungen zu erfüllen, beschreibt dieser Abschnitt.

Vorbereitungen für den Internet-Zugang

- ① Wenden Sie sich zunächst an einen Internet Service Provider (ISP) Ihrer Wahl, um von diesem folgende Informationen zu erhalten:
 - Ihren Benutzernamen bzw. Ihr Kennwort
 - Ihre ISDN-Einwählnummer
 - Protokoll-Eigenschaften wie z. B. Host-Name, Domänenname, Adresse des Domänen-Namensservers, IP-Adresse, Gateway-Adresse.
- ② Die Verbindung zwischen PC und Auerswald-USB-Gerät muss hergestellt und die im [Abschnitt *Erstinstallation der Treiber* ab Seite 7](#) beschriebenen Installationen müssen durchgeführt werden.



Bei einigen Internet Service Providern müssen Sie sich anmelden, um dort ein Internet-Benutzerkonto zu erhalten.

Internet-Zugang über das DFÜ-Netzwerk (unter Windows 98 und ME)

Das Auerswald-USB-Gerät unterstützt die Anbindung an das Internet über das DFÜ-Netzwerk von Windows. Möchten Sie dieses nutzen, stellen Sie bitte zuerst sicher, dass das DFÜ-Netzwerk auf Ihrem PC installiert ist (siehe [Kapitel 1. Schritt: Verfügbarkeit des DFÜ-Netzwerks überprüfen](#) auf Seite 32). Ist dies nicht der Fall, installieren Sie das DFÜ-Netzwerk, wie im [Kapitel 2. Schritt: DFÜ-Netzwerk installieren](#) auf Seite 33 beschrieben.



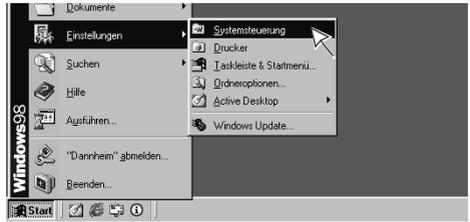
Die Standardinstallation von Windows ME beinhaltet bereits die Installation des DFÜ-Netzwerks. Überspringen Sie deshalb unter Windows ME die ersten zwei Schritte und lesen Sie weiter auf [Seite 35](#).

Der Internet-Zugang über das DFÜ-Netzwerk unter Windows 2000 ist auf [Seite 41](#) beschrieben.

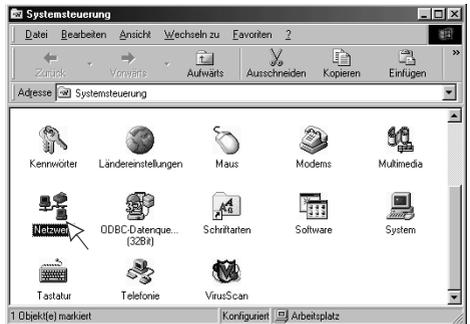
Für den Internet-Zugang über AOL oder T-Online finden Sie einige Installationshinweise auf [Seite 51](#).

1. Schritt: Verfügbarkeit des DFÜ-Netzwerks überprüfen

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus.



- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol „**Netzwerk**“.



- ③ Aktivieren Sie im Dialog „**Netzwerk**“ die Registerkarte „**Konfiguration**“.

Überprüfen Sie die Einträge in der Liste. Auf jeden Fall müssen die folgenden zwei Einträge vorhanden sein:

1. *DFÜ-Adapter*

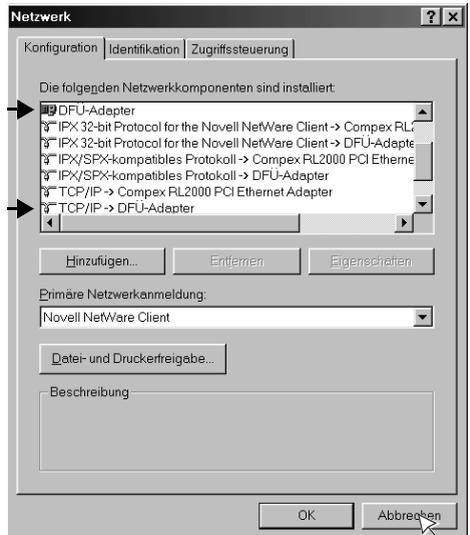
und

2. *TCP/IP -> DFÜ-Adapter **

* (oder nur TCP/IP).

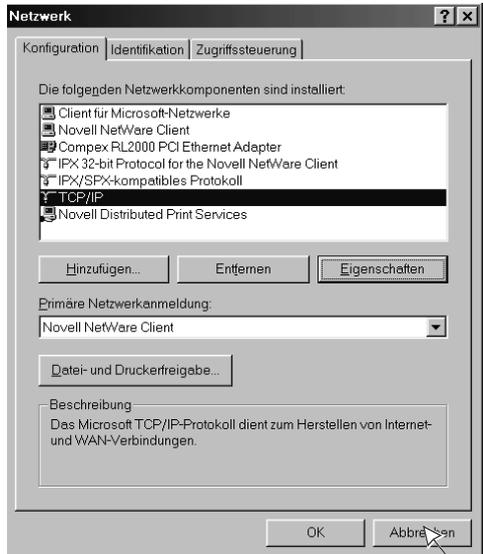
Sind beide benötigten Komponenten vorhanden, fahren Sie mit dem [Kapitel 3. Schritt: Einrichten einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk auf Seite 35](#) fort.

Betätigen Sie den Button „**Abbrechen**“.



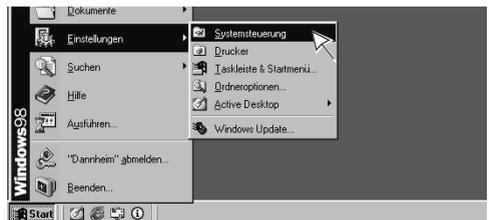
Sind die benötigten Komponenten wie in der nebenstehenden Abbildung nicht vorhanden, müssen Sie zunächst wie anschließend beschrieben das DFÜ-Netzwerk installieren.

Betätigen Sie den Button „**Abbrechen**“.



2. Schritt: DFÜ-Netzwerk installieren

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus.

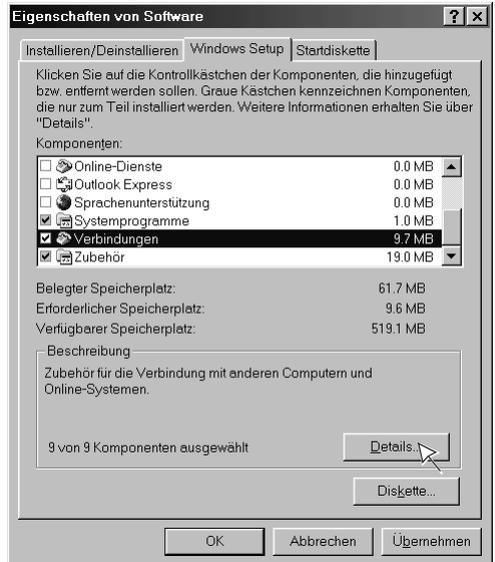


- ② Doppelklicken Sie dann auf das Symbol „**Software**“.



- ③ Aktivieren Sie im Dialog „**Software**“ die Registerkarte „**Windows Setup**“.

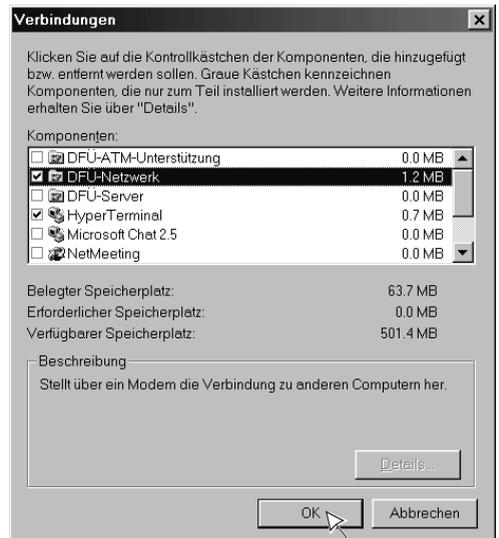
Markieren Sie „**Verbindungen**“ in der Komponentenliste und betätigen Sie anschließend den Button „**Details**“.



- ④ Markieren Sie im Dialog „**Verbindungen**“ die Komponente „**DFÜ-Netzwerk**“.

Betätigen Sie den Button „**OK**“.
(Wenn Sie Windows von einer CD-ROM installiert haben, werden Sie aufgefordert, die CD in das Laufwerk einzulegen.)

- ⑤ Überprüfen Sie noch einmal die vorhandenen Netzwerk-Komponenten (siehe [Kapitel 1. Schritt: Verfügbarkeit des DFÜ-Netzwerks überprüfen auf Seite 32](#)).



3. Schritt: Einrichten einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk

- ① Sie erreichen das DFÜ-Netzwerk über den „**Arbeitsplatz**“

oder unter Windows 98 über „**Start ... Programme ... Zubehör ... Kommunikation ... DFÜ-Netzwerk**“

bzw. unter Windows ME über „**Start ... Einstellungen ... DFÜ-Netzwerk**“.



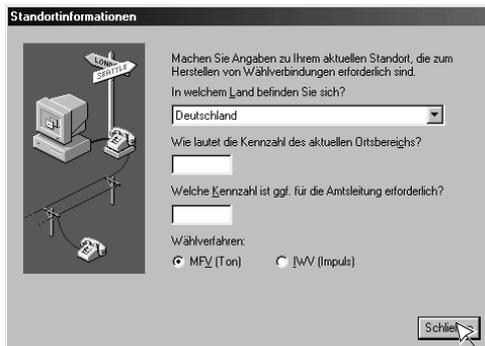
- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol „**Neue Verbindung erstellen**“, um eine neue Verbindung einzurichten.

 Wenn Sie noch nie eine DFÜ-Verbindung konfiguriert haben, ändert sich hier die Reihenfolge bzw. unter Windows 98 wird dieses Fenster mit einem Dialog umgangen:



Betätigen Sie im Dialog „**Willkommen im DFÜ-Netzwerk**“ den Button „**Weiter**“.

Tragen Sie im Dialog „**Standortinformationen**“ Ihre Ortsvorwahl (Wichtig: ohne die erste „0“) und – sofern es sich bei Ihrem Auerswald-USB-Gerät um eines der Geräte COMfort 2000, COMpact 2206 USB oder COMpact 4410 USB handelt – die Amtzugangsnummer „0“ der Tk-Anlage ein. Wählen Sie das Land und das Wahlverfahren aus und betätigen Sie anschließend den Button „**Schließen**“.



- ③ Geben Sie einen Namen für die neue Verbindung ein (z. B. den Namen des Internet Service Providers).

Wählen Sie das Gerät „**Auerswald ISDN line 1**“ aus der Liste aus.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ④ Geben Sie hier unter „**Ortsvorwahl**“ bzw. „**Rufnummer**“ die ISDN-Einwahlnummer Ihres Internet Service Providers ein. Achten Sie darauf, die Ortsvorwahl ohne die erste Null einzutragen. (Einige Internet Service Provider stellen unterschiedliche Einwahlnummern für den analogen bzw. den ISDN-Zugang bereit. Achten Sie deshalb darauf, die Nummer für den ISDN-Zugang einzugeben.)

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑤ Betätigen Sie den Button „**Fertig stellen**“.



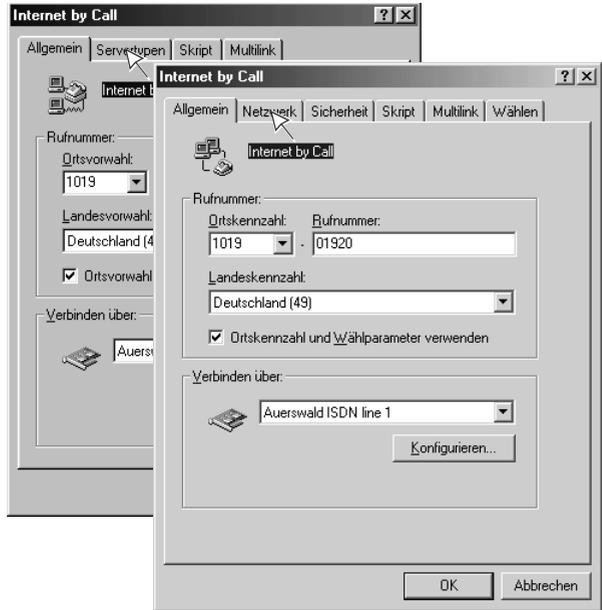
4. Schritt: Konfigurieren einer Verbindung im DFÜ-Netzwerk

- ① Starten Sie ggf. das „**DFÜ-Netzwerk**“.

- ② Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die neu erstellte Verbindung und wählen Sie „**Eigenschaften**“ aus dem geöffneten Popup-Menü.



- ③ Aktivieren Sie unter Windows 98 die Registerkarte „**Servertypen**“ bzw. unter Windows ME die Registerkarte „**Netzwerk**“.

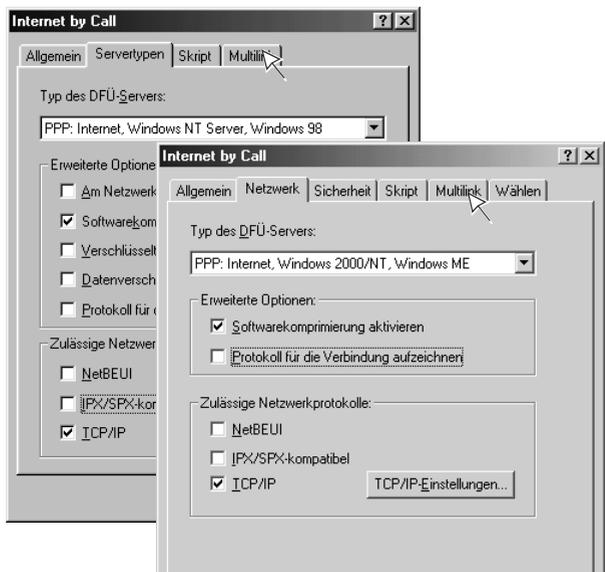


- ④ Wählen Sie unter „**Typ des DFÜ-Servers**“ die Einstellung „**PPP: Internet, Windows NT Server, Windows 98**“ bzw. „**PPP: Internet, Windows 2000/NT, Windows ME**“.

Aktivieren Sie unter „**Erweiterte Optionen**“ die Einstellung „**Softwarekomprimierung aktivieren**“ und deaktivieren Sie die übrigen Optionen.

Aktivieren Sie unter „**Zulässige Netzwerkprotokolle**“ die Einstellung „**TCP/IP**“ und deaktivieren Sie die übrigen Protokolle.

Aktivieren Sie die Registerkarte „**Multilink**“.



Sollte Ihr Internet Service Provider eine statische IP-Adresse verwenden, müssen Sie diese hier unter „**TCP/IP-Einstellungen**“ eingeben.

- ⑤ Im Grundzustand ist hier „**Keine zusätzlichen Geräte verwenden**“ eingestellt. Bei dieser Einstellung wird für eine Internet-Verbindung lediglich ein B-Kanal zur Zeit verwendet. (Möchten Sie diese Einstellung beibehalten, beenden Sie die Konfiguration nun mit „**OK**“.)

Ihr Auerswald-USB-Gerät unterstützt aber auch die Verbindung über zwei B-Kanäle (Kanalbündelung). Dabei werden die beiden B-Kanäle gebündelt, um eine höhere Datenübertragungsrate zu erreichen.

Um die Kanalbündelung einzustellen, markieren Sie „**Zusätzliche Geräte verwenden**“, betätigen Sie den Button „**Hinzufügen**“ und wählen Sie im folgenden Dialog das Gerät „**Auerswald ISDN line 2**“ aus.

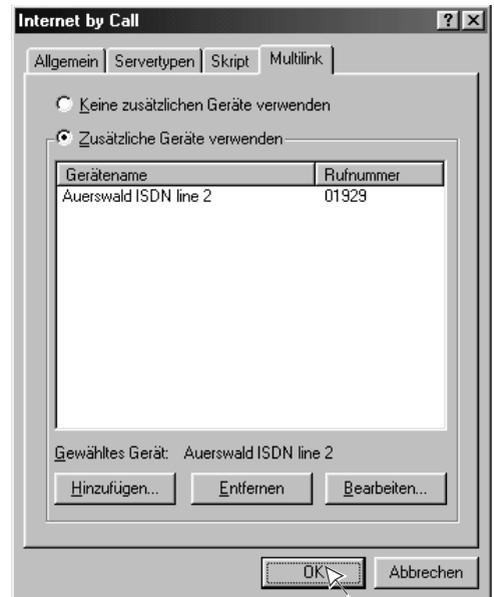


- ⑥ Beenden Sie die Konfiguration nun mit „**OK**“.

 Bei der Kanalbündelung bestehen gleichzeitig zwei gebührenpflichtige Verbindungen zum Internet-Anbieter.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihr Internet-Anbieter die Kanalbündelung unterstützt.

Für die Kanalbündelung müssen bei der NDIS-WAN-Treiber-Installation zwei Rufnummern eingetragen worden sein (siehe Punkt ⑨ auf Seite 18 für Windows 98 und Punkt ⑫ auf Seite 22 für Windows ME).



5. Schritt: Einwählen in das Internet



Wenn Sie von Ihrem Internet Service Provider eine CD bekommen haben, legen Sie diese in das CD-Laufwerk ein. Ggf. ändert sich der hier beschriebene Ablauf.

Um die folgenden Schritte zu umgehen und damit die Einwahl in das Internet zu vereinfachen, können Sie Ihren Internet-Browser (z. B. den Internet Explorer von Microsoft) so einstellen, dass er bei der Eingabe einer Adresse automatisch eine Verbindung über das DFÜ-Netzwerk aufbaut (siehe Handbuch/Hilfe des betreffenden Browsers).

① Starten Sie ggf. das „**DFÜ-Netzwerk**“.

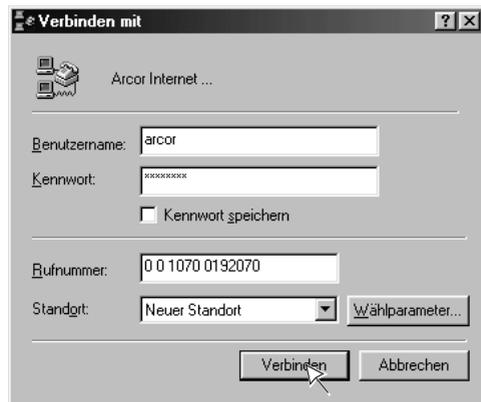
② Doppelklicken Sie auf das Symbol für eine neu erstellte Verbindung.



③ Geben Sie (sofern vorhanden) unter „**Benutzername**“ den vom Internet Service Provider bereitgestellten Benutzernamen ein.

Geben Sie (sofern vorhanden) unter „**Kennwort**“ das vom Internet Service Provider bereitgestellte Kennwort ein.

Betätigen Sie den Button „**Verbinden**“.



- ④ Die Internet-Verbindung wird nun hergestellt.

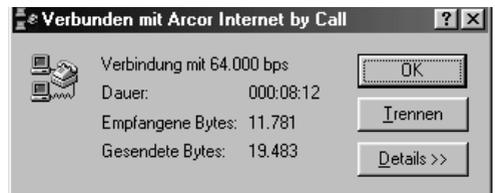


- ⑤ Starten Sie jetzt einen Internet-Browser (z. B. den Internet Explorer von Microsoft oder den Navigator/Communicator von Netscape). Damit können Sie sich Seiten im Internet ansehen oder Dateien aus dem Internet laden.

- ⑥ Das Verbindungssymbol in der Taskleiste von Windows (links neben der Uhrzeit) zeigt Ihnen die aktive Verbindung an. Für nähere Informationen oder um die Verbindung zu trennen, doppelklicken Sie auf dieses Symbol.



- ⑦ Der damit geöffnete Dialog zeigt Ihnen unter anderem, über welchen Provider und wie lange eine Internet-Verbindung besteht und wieviel Daten bereits übertragen wurden. Bei Kanalbündelung wird außerdem die Verwendung von zwei Geräten angezeigt.



- ⑧ Um die Internet-Verbindung zu trennen, betätigen Sie den Button „**Trennen**“.



Internet-Zugang über das DFÜ-Netzwerk (unter Windows 2000)

Das Auerswald-USB-Gerät unterstützt die Anbindung an das Internet über das DFÜ-Netzwerk von Windows.

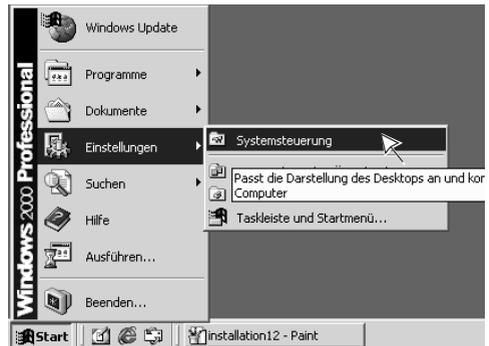


Der Internet-Zugang über das DFÜ-Netzwerk unter Windows 98 und ME ist auf [Seite 31](#) beschrieben.

Für den Internet-Zugang über AOL oder T-Online finden Sie einige Installationshinweise auf [Seite 51](#).

1. Schritt: Einrichten einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus.



- ② Doppelklicken Sie auf „**Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**“.



- ③ Doppelklicken Sie auf das Symbol „**Neue Verbindung erstellen**“, um eine neue Verbindung einzurichten.



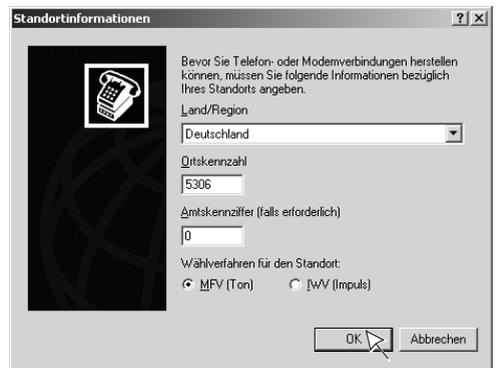
Wenn Sie bereits Verbindungen konfiguriert haben, wird ein Teil der folgenden Dialoge umgangen.



- ④ Geben Sie hier unter „**Ortskennzahl**“ Ihre eigene Ortsvorwahl ein. Achten Sie darauf, die Ortsvorwahl ohne die erste Null einzutragen.

Geben Sie – sofern es sich bei Ihrem Auerswald-USB-Gerät um eines der Geräte COMfort 2000, COMcompact 2206 USB oder COMcompact 4410 USB handelt – unter „**Amtskennziffer**“ die Amtszugangsziffer „0“ der Tk-Anlage ein.

Betätigen Sie den Button „**OK**“.



- ⑤ Betätigen Sie den Button „**OK**“.



- ⑥ Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



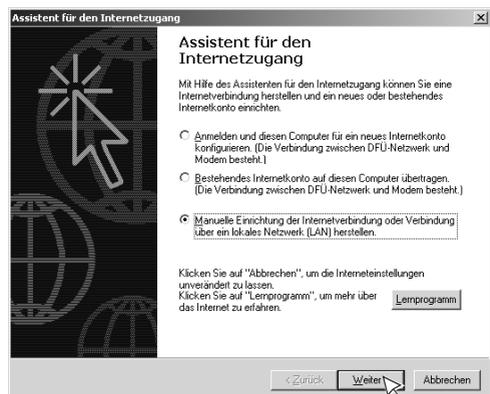
- ⑦ Markieren Sie hier „**In das Internet einwählen**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑧ Markieren Sie hier „**Manuelle Einrichtung der Internetverbindung oder ... herstellen**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑨ Markieren Sie hier **„Verbindung über Telefonleitung und Modem“**.
Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.

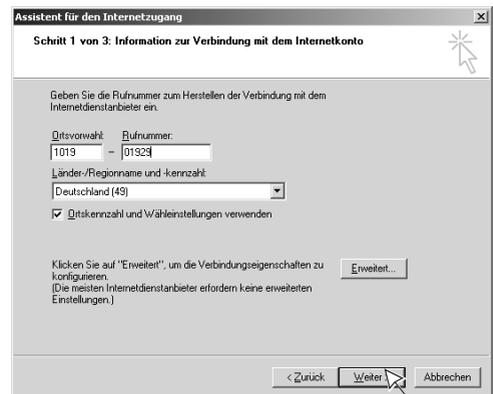


- ⑩ Wählen Sie das Modem **„Auerswald ISDN WAN Driver“** aus.
Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



- ⑪ Geben Sie hier unter **„Ortsvorwahl“** bzw. **„Rufnummer“** die ISDN-Einwählnummer Ihres Internet Service Providers ein. Achten Sie darauf, die Ortsvorwahl ohne die erste Null einzutragen. (Einige Internet Service Provider stellen unterschiedliche Einwählnummern für den analogen bzw. den ISDN-Zugang bereit. Achten Sie deshalb darauf, die Nummer für den ISDN-Zugang einzugeben.)

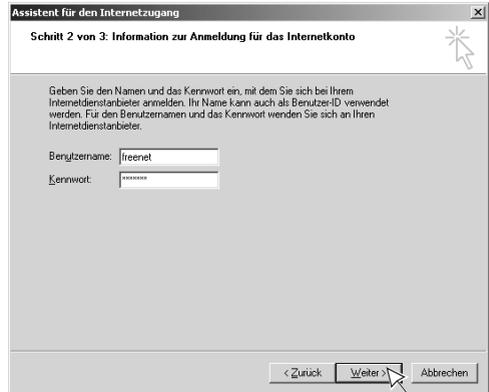
Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



- ⑫ Geben Sie (sofern vorhanden) unter „**Benutzername**“ den vom Internet Service Provider bereitgestellten Benutzernamen ein.

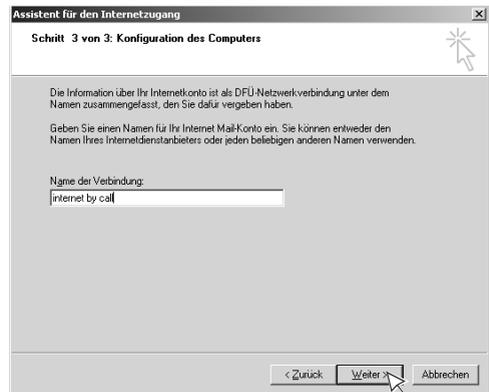
Geben Sie (sofern vorhanden) unter „**Kennwort**“ das vom Internet Service Provider bereitgestellte Kennwort ein.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



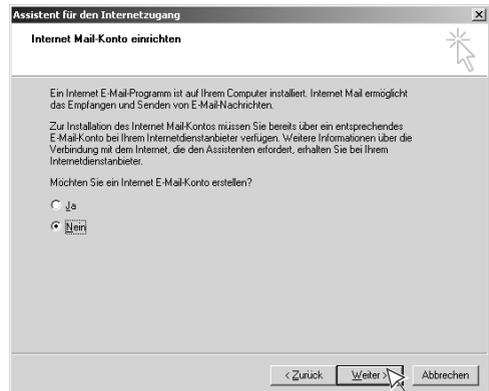
- ⑬ Geben Sie einen Namen für die neu erstellte Verbindung ein.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

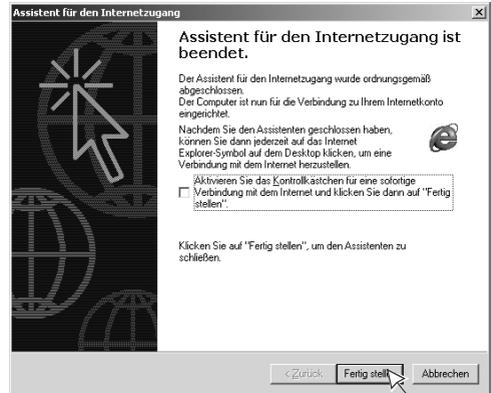


- ⑭ Diese Einstellung ist abhängig von Ihrem Internet-Anbieter.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑮ Betätigen Sie den Button „**Fertig stellen**“.



2. Schritt: Konfigurieren einer Internet-Verbindung im DFÜ-Netzwerk

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus und doppelklicken Sie anschließend auf „**Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**“.
- ② Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die neu erstellte Verbindung und wählen Sie „**Eigenschaften**“ aus dem geöffneten Popup-Menü.



- ③ Aktivieren Sie die Registerkarte „**Allgemein**“.

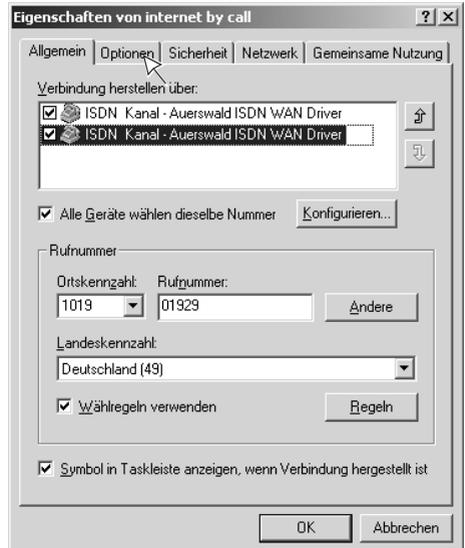
Im Grundzustand ist hier unter „**Verbindung herstellen über:**“ nur ein Gerät aktiviert. Bei dieser Einstellung wird für eine Internet-Verbindung lediglich ein B-Kanal zur Zeit verwendet. (Möchten Sie diese Einstellung beibehalten, beenden Sie die Konfiguration nun mit „**OK**“.)



Ihr Auerswald-USB-Gerät unterstützt beim Internet-Zugang aber auch die Verbindung über zwei B-Kanäle (**Kanalbündelung**). Dabei werden die beiden B-Kanäle gebündelt, um eine höhere Datenübertragungsrates zu erreichen.

Um die Kanalbündelung einzustellen, aktivieren Sie zuerst „**Alle Geräte wählen dieselbe Nummer**“ und anschließend das zweite Gerät.

Aktivieren Sie nun die Registerkarte „**Optionen**“.



Bei der Kanalbündelung bestehen gleichzeitig zwei gebührenpflichtige Verbindungen zum Internet-Anbieter.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihr Internet-Anbieter die Kanalbündelung unterstützt.

Für die Kanalbündelung müssen bei der NDIS-WAN-Treiber-Installation zwei Rufnummern eingetragen worden sein (siehe Punkt ⑫ auf Seite 25).

- ④ Im Grundzustand ist unter „**Mehrere Geräte**“ die Option „**Alle Geräte wählen**“ eingestellt. Möchten Sie die Kanalbündelung fest einstellen, bestätigen Sie dies mit „**OK**“.

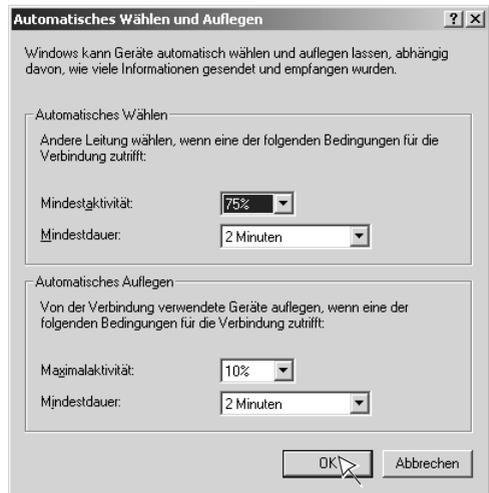
Möchten Sie stattdessen die dynamische Kanalbündelung einstellen, wählen Sie hier die Einstellung „**Geräte nur falls erforderlich wählen**“.

Bei der dynamischen Kanalbündelung wird die Datenrate laufend überprüft. Sobald diese zu groß wird, wird der zweite B-Kanal zugeschaltet. Geht die Datenrate wieder zurück, wird der zweite B-Kanal wieder ausgeschaltet.

Betätigen Sie anschließend den Button „**Konfigurieren**“, um die Einstellungen für die dynamische Kanalbündelung vorzunehmen.



- ⑤ Hier können Sie die dynamische Kanalbündelung nach Ihren Wünschen einstellen. Beenden Sie anschließend die Konfiguration mit „**OK**“.



3. Schritt: Einwählen in das Internet



Wenn Sie von Ihrem Internet Service Provider eine CD bekommen haben, legen Sie diese in das CD-Laufwerk ein. Ggf. ändert sich der hier beschriebene Ablauf.

Um die folgenden Schritte zu umgehen und damit die Einwahl in das Internet zu vereinfachen, können Sie Ihren Internet-Browser (z. B. den Internet Explorer von Microsoft) so einstellen, dass er bei der Eingabe einer Adresse automatisch eine Verbindung über das DFÜ-Netzwerk aufbaut (siehe Handbuch/Hilfe des betreffenden Browsers).

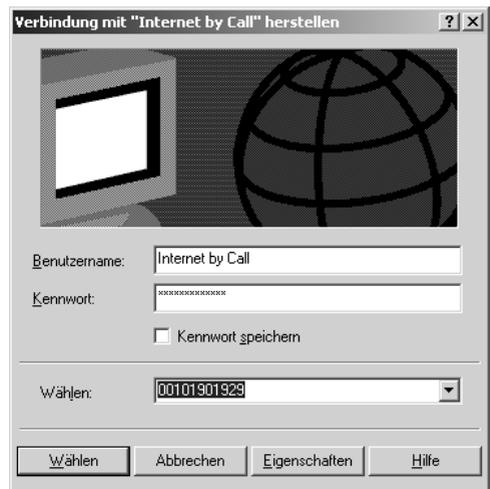
- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Einstellungen ... Systemsteuerung**“ aus und doppelklicken Sie anschließend auf „**Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**“.
- ② Doppelklicken Sie auf das Symbol für eine neu erstellte Verbindung.



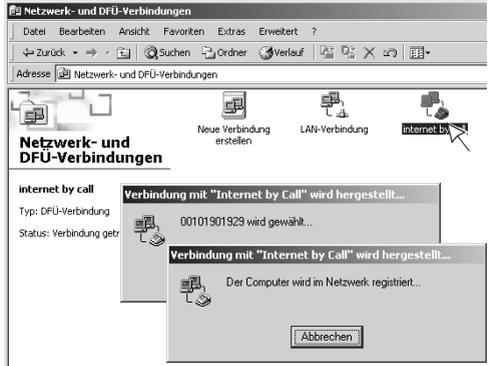
- ③ Geben Sie (sofern vorhanden) unter „**Benutzername**“ den vom Internet Service Provider bereitgestellten Benutzernamen ein.

Geben Sie (sofern vorhanden) unter „**Kennwort**“ das vom Internet Service Provider bereitgestellte Kennwort ein.

Betätigen Sie den Button „**Verbinden**“.



- ④ Die Internet-Verbindung wird nun hergestellt.



- ⑤ Starten Sie jetzt einen Internet-Browser (z. B. den Internet Explorer von Microsoft oder den Navigator/Communicator von Netscape). Damit können Sie sich Seiten im Internet ansehen oder Dateien aus dem Internet laden.

- ⑥ Das Verbindungssymbol in der Taskleiste von Windows (links neben der Uhrzeit) zeigt Ihnen die aktive Verbindung an. Für nähere Informationen oder um die Verbindung zu trennen, doppelklicken Sie auf dieses Symbol.



- ⑦ Der damit geöffnete Dialog zeigt Ihnen unter anderem, wie lange eine Internet-Verbindung besteht und wieviel Daten bereits übertragen wurden.

- ⑧ Um die Internet-Verbindung zu trennen, betätigen Sie den Button „**Verbindung trennen**“.



Internet-Zugang über T-Online Version 3.0 (Installationshinweise)

Die T-Online-Software Version 3.0 unterstützt auch die NDIS-WAN-Treiber. Haben Sie diese installiert (siehe [Kapitel 4. Schritt: Auerswald-NDIS-WAN-Treiber installieren auf Seite 15](#)) können Sie bei der Einrichtung der T-Online-Software den Weg über die „**ISDN-Installation**“ wählen.

Internet-Zugang über T-Online Version 2.0 (Installationshinweise)

Die T-Online-Software Version 2.0 unterstützt keine NDIS-WAN-Treiber. Wenn Sie diese Version verwenden, müssen Sie zunächst RVS-COM[®] Lite installieren und konfigurieren (siehe [Seite 55](#)) und können anschließend bei der T-Online-Installation den Weg über die „**ISDN-Installation**“ wählen.

Internet-Zugang über AOL Version 6.0 (Installationshinweise)

Die AOL-Software Version 6.0 unterstützt auch die NDIS-WAN-Treiber. Haben Sie diese installiert (siehe [Kapitel 4. Schritt: Auerswald-NDIS-WAN-Treiber installieren auf Seite 15](#)) können Sie bei der Einrichtung der AOL-Software die „**Automatische Installation**“ verwenden.

Internet-Zugang über AOL Version 5.0 (Installationshinweise)

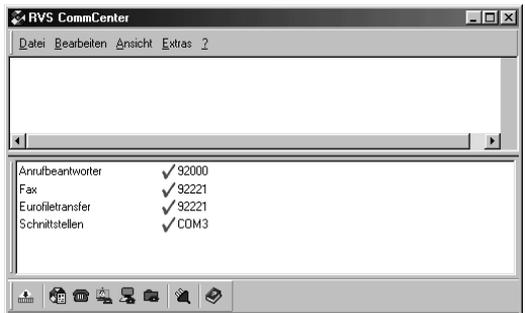
Die AOL-Software Version 5.0 unterstützt keine NDIS-WAN-Treiber. Wenn Sie diese Version verwenden, müssen Sie zunächst RVS-COM[®] Lite installieren und konfigurieren (siehe [Seite 55](#)) und anschließend die Einrichtung wie hier beschrieben vornehmen.

1. Schritt: Einstellungen im RVS CommCenter abfragen

- ① Führen Sie in der Taskleiste den Befehl „**Start ... Programme ... RVS COM Lite ... CommCenter**“ aus.



- ② Notieren Sie sich die hier angezeigte Schnittstelle (in diesem Beispiel: „COM3“) für spätere Einstellungen.

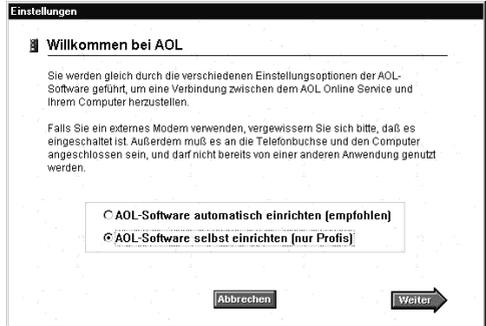


2. Schritt: Einrichtung der AOL-Software

- ① Starten Sie die Einrichtung der AOL-Software.

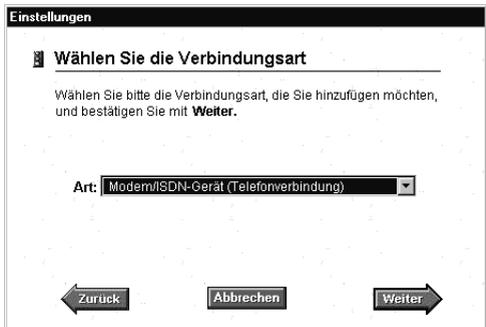
- ② Wählen Sie den Punkt **„AOL-Software selbst einrichten (nur Profis)“**.

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



- ③ Stellen Sie die Verbindungsart **„Modem/ISDN-Gerät (Telefonverbindung)“** ein.

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



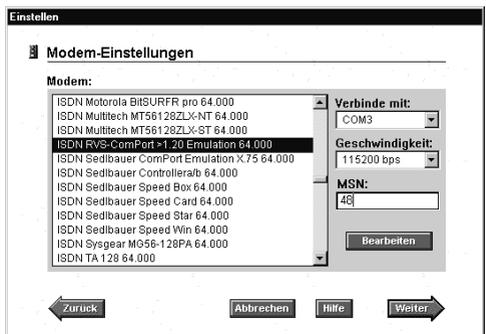
- ④ Wählen Sie unter **„Modem“** die Einstellung **„ISDN RVS-ComPort > 1.20 Emulation 64.000“**.

Wählen Sie unter **„Verbinde mit:“** die zuvor notierte Schnittstelle aus (siehe [Seite 52](#)).

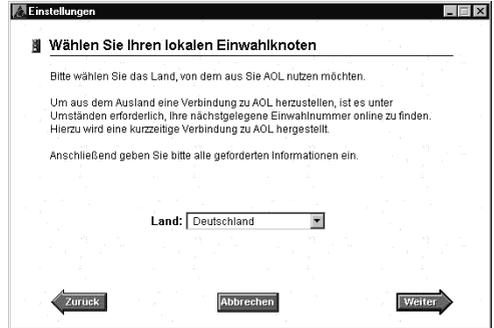
Wählen Sie unter **„Geschwindigkeit:“** die Einstellung **„115200 bps“**.

Tragen Sie unter **„MSN:“** die für den Internet-Zugang vorgesehene bzw. eingerichtete Rufnummer ein (siehe [Seite 5](#)).

Betätigen Sie den Button **„Weiter“**.



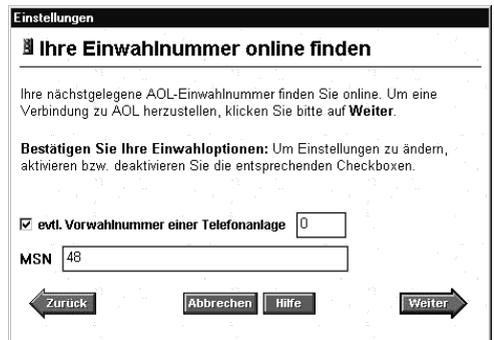
- ⑤ Ändern Sie ggf. die Einstellung und betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑥ Aktivieren Sie den Punkt „evtl. Vorwahlnummer einer Telefonanlage“ und tragen Sie die Amtszugangsziffer „0“ Ihrer Tk-Anlage ein.

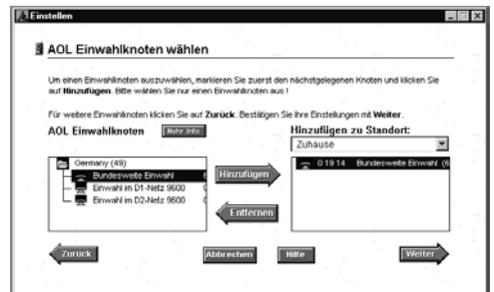
(**Ausnahme:** handelt es sich bei Ihrem Auerswald-USB-Gerät um die Tk-Anlage **COMPACT 2104 USB**, muss dieser Punkt deaktiviert werden.)

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑦ Wählen Sie hier lediglich die „Bundesweite Einwahl“ aus.

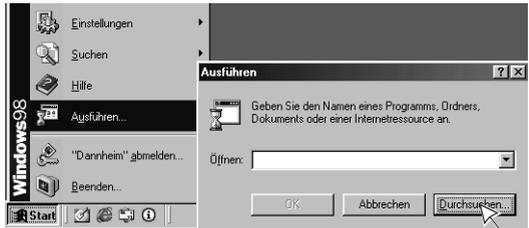
Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



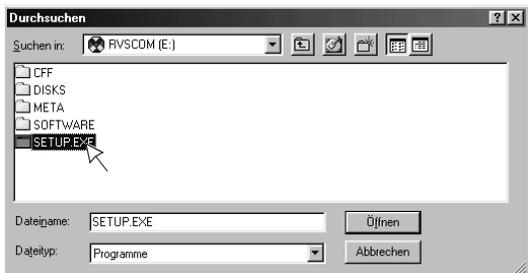
Für Ihr Auerswald-USB-Gerät bietet Auerswald ein Applikationspaket, das die Möglichkeiten der integrierten USB-Schnittstelle ausnutzt und mit dem die wichtigsten Aufgaben der modernen Datenkommunikation (Fax, Telefon, Anrufbeantworter, Datentransfer) professionell per PC realisiert werden können.

1. Schritt: Installation der Software

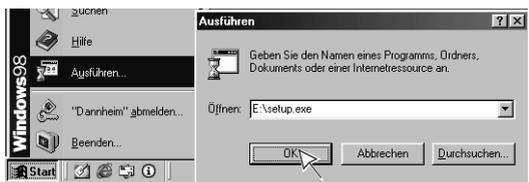
- ① Legen Sie die CD (RVS-COM[®] Lite) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- ② Wenn das Setup-Programm nicht automatisch startet, führen Sie bitte in der Taskleiste den Befehl „**Start...Ausführen**“ aus.
Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“.



- ③ Öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung „**Setup**“ aus.



- ④ Klicken Sie anschließend auf „**OK**“.
- ⑤ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



2. Schritt: Einstellungen im Konfigurations-Assistenten

Nach der Installation des Applikationspakets RVS-COM[®] Lite (Version 2.0) wird in der Regel der Konfigurations-Assistent automatisch gestartet. Ist dies nicht der Fall, können Sie ihn auch über „Start...Programme...RVS-COM Lite...“ starten. Führen Sie die Konfiguration wie im Folgenden für die einzelnen Auerswald-USB-Geräte beschrieben durch:

- Konfiguration für die Auerswald-USB-Geräte **COMfort 2000**, **COMpact 2206 USB** und **COMpact 4410 USB** (Seite 56)
- Konfiguration für das Auerswald-USB-Gerät **COMpact 2104 USB** (Seite 60)

Konfiguration für **COMfort 2000**, **COMcompact 2206 USB** und **COMcompact 4410 USB**

- ① Tragen Sie in diesem Dialog Ihre Ortsvorwahl (Wichtig: ohne die erste „0“) und die Amtszugangsziffer „0“ der Tk-Anlage ein. Dieser Dialog erscheint nur bei der ersten Inbetriebnahme. Änderungen können im Dialog „**Standort**“ durchgeführt werden (siehe Punkt ③).

- ② Wählen Sie die „**Benutzerdefinierte Konfiguration**“.

- ③ Überprüfen Sie die Einträge im Dialog „**Standort**“. Unter „**Ortskennzahl**“ muss Ihre Ortsvorwahl (Wichtig: ohne die erste „0“) und unter „**Amtskennzahl**“ die Amtszugangsziffer „0“ der Tk-Anlage eingetragen sein. Wenn Sie die eingetragenen Angaben ändern möchten, betätigen Sie dazu den Button „**Ändern**“. Nehmen Sie im Dialog „**Wählparameter**“ die Änderungen vor und bestätigen Sie diese mit „**OK**“ (unter Windows 2000 erscheint dazwischen der Dialog „**Telefon- und Modem-Optionen**“. Betätigen Sie den Button „**Bearbeiten**“). Aktivieren Sie die Einstellung „**ISDN-Adapter wird...**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ④ Unter Umständen wird jetzt der Dialog „**Anschlußtyp**“ geöffnet. Stellen Sie in diesem Fall „**Europa, Euro-ISDN (DSS1)**“ ein. Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ⑤ Die Einstellung „**Der ISDN-Adapter ist an einer Telefonanlage...**“ im Dialog „**Telefonanlage**“ muss unbedingt deaktiviert sein.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.



- ⑥ Für die Einträge im Dialog „**Rufnummern**“ sind Kenntnisse aus der Konfiguration der Tk-Anlage und ggf. ein Eingriff in diese Konfiguration nötig (siehe [Seite 5](#)).

Tragen Sie unter „**Nebenstellenummer 1**“ die für den Anruferantworter eingerichtete interne Rufnummer ein. Unter „**Nebenstellenummer 2**“ wird dann die für das Fax erstellte interne Rufnummer eingetragen. Im Feld dahinter wird dieselbe Rufnummer jeweils wiederholt.

Bei Bedarf kann unter „**Nebenstellenummer 3**“ noch eine zusätzliche Rufnummer für den Dateitransfer eingetragen werden.

Betätigen Sie im Anschluss daran den Button „**Weiter**“.



- ⑦ Im Dialog „**Gebühren**“ sollte die Einstellung „**Die Gebühreninformationen ...**“ aktiviert werden. Tragen Sie außerdem den Preis für eine Gebühreneinheit ein und bestätigen Sie mit „**Weiter**“.



- ⑧ Im Dialog „**Rufnummer für ausgehende Rufe**“ sollte die Einstellung „**Die Rufnummer, an der die Anruf...**“ ausgewählt werden. Die Einstellung „Keine Rufnummer...“ in diesem Dialog ist nicht empfehlenswert. Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ⑨ Im Dialog „**Rufnummer für Anrufannahme**“ werden die vorher eingetragenen Rufnummern auf die einzelnen Dienste verteilt. Unter „**Anrufbeantworter ...**“ wird „**Nr. 1 ...**“ ausgewählt. **Diese Rufnummer darf von keinem der anderen Dienste verwendet werden!** Unter „**Fax-Empfang ...**“ und „**Eurofile-Dateitransfer ...**“ wird „**Nr. 2 ...**“ ausgewählt. Werden einige dieser Dienste nicht verwendet (z. B. weil Sie den PC nicht als Dateitransfer-Server einsetzen möchten), sollte für diese auf jeden Fall **<keine>** eingestellt werden.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ⑩ Unter Umständen wird jetzt der Dialog „**Fax- und Sprachmitteilungen**“ geöffnet. Hier sollte die Einstellung „**RVS Inbox...**“ ausgewählt und anschließend mit „**Weiter**“ bestätigt werden.
- ⑪ Im folgenden Dialog „**Fax**“ sind einige persönliche Angaben für die Verwendung auf Ihrem Fax-Deckblatt zu machen. Bestätigen Sie anschließend mit „**Weiter**“.

- ⑫ Im folgenden Dialog „**Anrufbeantworter**“ wird die Zeit eingetragen, nach der Ihre Anrufe entgegengenommen werden sollen. Bestätigen Sie anschließend mit „**Weiter**“.



- ⑬ Wenn Sie Ihren PC nicht als Dateitransfer-Server einsetzen möchten, deaktivieren Sie bitte auf jeden Fall die Einstellung „**Anrufe für Dateitansfer entgegennemen**“ im Dialog „**Anrufannahme für Dateitansfer**“.

Betätigen Sie anschließend den Button „**Weiter**“.



- ⑭ Die Konfiguration ist abgeschlossen. Betätigen Sie den Button „**Beenden**“.



Konfiguration für *COMcompact 2104 USB*

- ① Tragen Sie in diesem Dialog Ihre Ortsvorwahl ein (Wichtig: ohne die erste „0“).

Dieser Dialog erscheint nur bei der ersten Inbetriebnahme. Änderungen können im Dialog „**Standort**“ durchgeführt werden (siehe Punkt ③).

- ② Wählen Sie die „**Benutzerdefinierte Konfiguration**“.

- ③ Überprüfen Sie die Einträge im Dialog „**Standort**“. Unter „**Ortskennzahl**“ muss Ihre Ortsvorwahl (Wichtig: ohne die erste „0“) eingetragen sein. Das Feld hinter „**Amtskennzahl**“ muss leer sein.

Wenn Sie die eingetragenen Angaben ändern möchten, betätigen Sie dazu den Button „**Ändern**“. Nehmen Sie im Dialog „**Wählparameter**“ die Änderungen vor und bestätigen Sie diese mit „**OK**“ (unter Windows 2000 erscheint dazwischen der Dialog „**Telefon- und Modem-Optionen**“). Betätigen Sie den Button „**Bearbeiten**“).

Deaktivieren Sie die Einstellung „**ISDN-Adapter wird...**“.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ④ Im Dialog „**Rufnummern**“ werden die externen Rufnummern eingetragen, die Ihnen vom Netzbetreiber zugewiesen wurden (**ohne Vorwahl!**).

Tragen Sie unter „**Rufnummer 1**“ die für den Anrufbeantworter vorgesehene externe Rufnummer ein. Unter „**Rufnummer 2**“ wird dann die für das Fax vorgesehene Rufnummer eingetragen (siehe auch [Seite 6](#)).

Bei Bedarf kann unter „**Rufnummer 3**“ noch eine zusätzliche Rufnummer für den Dateitransfer eingetragen werden. Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

- ⑤ Im Dialog „**Gebühren**“ sollte die Einstellung „**Die Gebühreninformationen ...**“ aktiviert werden. Tragen Sie außerdem den Preis für eine Gebühreneinheit ein und bestätigen Sie mit „**Weiter**“.

- ⑥ Im Dialog „**Rufnummer für ausgehende Rufe**“ sollte die Einstellung „**Die Rufnummer, an der die Anruf...**“ ausgewählt werden.

- ⑦ Im Dialog „**Rufnummer für Anrufannahme**“ werden die vorher eingetragenen Rufnummern auf die einzelnen Dienste verteilt.

Unter „**Anrufbeantworter ...**“ wird „**Nr. 1 ...**“ ausgewählt. **Diese Rufnummer darf von keinem der anderen Dienste verwendet werden!**

Unter „**Fax-Empfang ...**“ und „**Eurofile-Dateitransfer ...**“ wird „**Nr. 2 ...**“ ausgewählt.

Werden einige dieser Dienste nicht verwendet (z. B. weil Sie den PC nicht als Dateitransfer-Server einsetzen möchten), sollte für diese auf jeden Fall **<keine>** eingestellt werden.

Betätigen Sie den Button „**Weiter**“.

RVS-COM Lite Konfiguration

Rufnummern für Anrufannahme

Wählen Sie die Rufnummern aus, an denen Anrufe für die verschiedenen Dienste angenommen werden sollen.

Wenn für einen Dienst keine Anrufe angenommen werden sollen, dann wählen Sie als Rufnummer für diesen Dienst "<keine>" aus.

Anrufbeantworter, Telefon (analog):	Nr1: 92000
Fax-Empfang (digital oder analog):	Nr2: 92221
Dateitransfer (digital):	<keine>
Eurofile-Dateitransfer (digital):	Nr2: 92221
Dateitransfer (analog):	<keine>
Bildtelefon (digital):	<keine>

< Zurück Weiter Abbrechen Hilfe

- ⑧ Im folgenden Dialog „**Fax**“ sind einige persönliche Angaben für die Verwendung auf Ihrem Fax-Deckblatt zu machen.

Bestätigen Sie anschließend mit „**Weiter**“.

RVS-COM Lite Konfiguration

Fax

Geben Sie hier Ihren Namen und optional den Namen Ihrer Firma an. Diese Angaben werden für die Fax-Deckblätter verwendet.

Name:

Firma:

Ihre Fax-Nummer erscheint auf dem Deckblatt und wird außerdem beim Empfang und Versand an die Gegenseite übermittelt. Der Kennungstext wird für die Kopfzeile verwendet.

Fax-Nummer:

Kennungstext:

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

- ⑨ Im folgenden Dialog „**Anrufbeantworter**“ wird die Zeit eingetragen, nach der Ihre Anrufe entgegengenommen werden sollen. Bestätigen Sie anschließend mit „**Weiter**“.

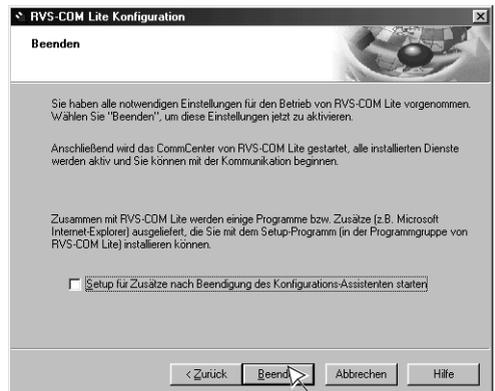


- ⑩ Wenn Sie Ihren PC nicht als Dateitransfer-Server einsetzen möchten, deaktivieren Sie bitte auf jeden Fall die Einstellung „**Anrufe für Dateitransfer entgegennehmen**“ im Dialog „**Anrufannahme für Dateitransfer**“.

Betätigen Sie anschließend den Button „**Weiter**“.



- ⑪ Die Konfiguration ist abgeschlossen. Betätigen Sie den Button „**Beenden**“.



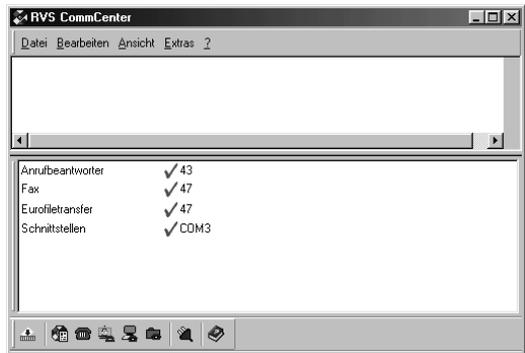
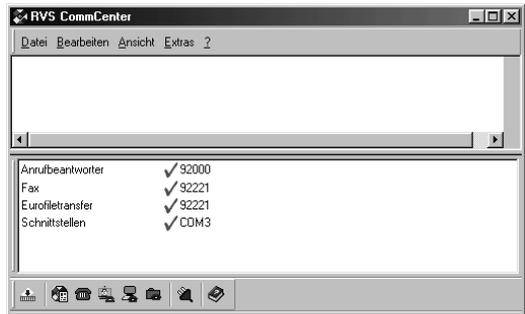
3. Schritt: Funktionalität im CommCenter überprüfen

Nach der Konfiguration wird das CommCenter von RVS-COM[®] Lite automatisch gestartet. Klicken Sie auf das Symbol für das CommCenter in der Taskleiste, um die Übersicht zu öffnen. Hier werden die einzelnen Dienste mit den ihnen zugeordneten Rufnummern angezeigt.

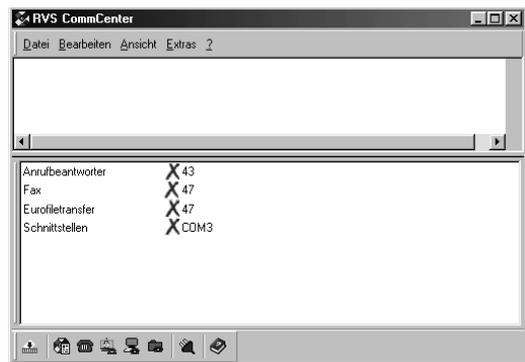
Bei der Tk-Anlage *COMcompact 2104 USB* handelt es sich dabei um externe Rufnummern (wie im Beispiel oben).

Beim Systemtelefon *COMfort 2000* sowie bei den Tk-Anlagen *COMcompact 2206 USB* und *COMcompact 4410 USB* handelt es sich dabei um interne Rufnummern (wie im Beispiel rechts).

Die angezeigten Dienste müssen mit grünen Haken versehen sein.



Ist dies nicht der Fall und es werden stattdessen rote Kreuze angezeigt, wurde der Auerswald-CAPI-Treiber nicht korrekt installiert. Holen Sie diese Installation nach (siehe [Seite 12](#)).



Werden die Nummern für den Dateitransfer nicht angezeigt, obwohl Sie diese eingerichtet haben, ist es nötig, im Dialog „**Anrufannahme für Dateitransfer**“ (siehe Arbeitsschritt ⑩ auf [Seite 63](#)) den Punkt „**Anrufe für Dateitransfer entgegennehmen**“ zu aktivieren.

A	
Aktualisierung Treiber	
unter Windows 98 und ME	26
Aktualisierung USB-Treiber	26
unter Windows 2000	30
Anrufbeantworter	55
Anschließen	7
AOL Version 5.0	52
AOL Version 6.0	51
B	
Benutzerkonto	31
Benutzername	31
C	
CAPI 2.0 Treiber installieren	12
CAPI-Treiber aktualisieren	
unter Windows 98 und ME	26
CAPI-Treiber deinstallieren	
unter Windows 98 und ME	26
CommCenter RVS-COM® Lite	64
D	
Datentransfer	55
DFÜ-Netzwerk Windows 2000	41
Einwählen ins Internet	49
Internet-Verbindung einrichten	41
Internet-Verbindung konfigurieren	46
Kanalbündelung einrichten	46
DFÜ-Netzwerk Windows 98 und ME	31
Einwählen ins Internet	39
installieren	33
Internet-Verbindung einrichten	35
Internet-Verbindung konfigurieren	36
Kanalbündelung einrichten	36
Verfügbarkeit überprüfen	32
E	
Einleitung	3, 5
Einwählen ins Internet	
unter Windows 2000	49
unter Windows 98 und ME	39
Einwählnummer	31
Erstinstallation	7
F	
FAX	55
I	
Installation CAPI 2.0 Treiber	12
Installation DFÜ-Netzwerk	33
Installation NDIS-WAN-Treiber	15
unter Windows 2000	22
unter Windows 98	15
unter Windows ME	18
Installation RVS-COM® Lite	55
Installation USB-Treiber	7
unter Windows 2000	10
unter Windows 98	7
unter Windows ME	9
Installationshinweise	
AOL Version 5.0	52
AOL Version 6.0	51
T-Online Version 2.0	51
T-Online Version 3.0	51
Internet-Verbindung einrichten	
unter Windows 2000	41
unter Windows 98 und ME	35
Internet-Verbindung konfigurieren	
unter Windows 2000	46
unter Windows 98 und ME	36
Internet-Zugang	31
Vorbereitungen	31
ISP	31
K	
Kanalbündelung	
dynamisch unter Windows 2000	46
unter Windows 2000	46
unter Windows 98 und ME	36
Kennwort	31

Konfiguration

COMfort 2000 RVS-COM® Lite	56
COMpact 2104 USB RVS-COM® Lite	60
COMpact 2206 USB RVS-COM® Lite	56
COMpact 4410 USB RVS-COM® Lite	56
RVS-COM® Lite	55
Kurzbeschreibung	3, 5

M

Mindestanforderungen PC	7
--------------------------------------	---

N

NDIS-WAN-Treiber installieren	15
unter Windows 2000	22
unter Windows 98	15
unter Windows ME	18

P

PC-Anschluss	7
PC-Mindestanforderungen	7
Protokoll-Eigenschaften	31
Provider	31

R

RVS-COM® Lite	55
CommCenter	64
Installation	55
Konfiguration	55
Konfiguration COMfort 2000	56
Konfiguration COMpact 2104 USB	60
Konfiguration COMpact 2206 USB	56
Konfiguration COMpact 4410 USB	56

T

T-Online Version 2.0	51
T-Online Version 3.0	51
Treiber aktualisieren	
unter Windows 98 und ME	26
Treiberinstallation	7

U

USB-Treiber aktualisieren	26
unter Windows 2000	30
unter Windows 98 und ME	26
USB-Treiber installieren	7
unter Windows 2000	10
unter Windows 98	7
unter Windows ME	9

V

Vorbereitungen für Internet-Zugang	31
---	----

